

# **Geschäftsbericht 2013**

## Auf einen Blick

<b>Zusammenfassung</b> In Schweizer Franken (CHF)	<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung tmc Content Group AG</b> <b>2013 (1)</b>	<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung tmc Content Group AG</b> <b>2012 (1) (4)</b>	<b>Erfolgsrechnung tmc Content Group AG</b> <b>2013 (2)</b>	<b>Erfolgsrechnung tmc Content Group AG</b> <b>2012 (2)</b>
<b>Ausgewählte Daten der Erfolgsrechnung</b>				
Erträge aus Verkauf von Filmlicenzen (3)	8.353.294	8.153.322	27.925.253	5.739.356
Ergebnis vor Steuern	-780.689	-3.060.439	21.636.358	-2.166.531
Steuern	403.659	-19.288	0	-3.802
Jahresverlust/-gewinn	-377.030	-3.079.727	21.636.358	-2.170.333
Jahresverlust der Anteilseigner der tmc Content Group AG	-377.030	-3.079.727		
<b>Zusammenfassung</b> in Schweizer Franken (CHF)	<b>Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG</b> <b>per 31.12.2013 (1)</b>	<b>Konsolidierte Bilanz der tmc Content Group AG</b> <b>per 31.12.2012 (1) (4)</b>	<b>Bilanz der tmc Content Group AG</b> <b>per 31.12.2013 (2)</b>	<b>Bilanz der tmc Content Group AG</b> <b>per 31.12.2012 (2)</b>
<b>Ausgewählte Daten der Bilanz</b>				
Umlaufvermögen	2.266.470	3.504.609	954.140	3.121.439
Anlagevermögen	14.607.114	15.945.233	41.193.714	19.716.971
Fremdkapital	919.773	3.315.751	432.774	2.759.688
Eigenkapital	15.953.811	16.134.091	41.715.080	20.078.722
Eigenkapitalquote	94%	83%	99%	88%
<b>Ergebnis pro Aktie</b>				
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	40.447.859	41.000.000	40.447.859
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.009	-0.076	0.528	-0.054
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.009	-0.076	0.528	-0.054
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>				
Jahresdurchschnitt ohne Verwaltungsrat	17	17	4	7

(1) Nach IFRS

(2) Nach schweizerischem Obligationenrecht

(3) inkl. sonstige Erträge

(4) Angepasst - Fehlerhafte Umsatzerfassung und Veränderung von Rechnungslegung wie offengelegt in Anhangsangaben 15 und 11

## Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Die tmc Content Group AG – Aktie
6	Kurzporträt
7	Jahresbericht des Geschäftsführers - tmc Content Group AG
8	tmc Content Group GmbH: Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2013
8	Erotic Media GmbH: Jahresbericht 2013
9	Konsolidierte Jahresrechnung - tmc Content Group
15	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
47	Bericht der Revisionsstelle
48	Jahresrechnung - tmc Content Group AG
51	Anhang zur Jahresrechnung
55	Bericht der Revisionsstelle

## Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionärin, Sehr geehrter Aktionär

Das Geschäftsjahr 2013 war für uns ein Jahr vielfältiger positiver Veränderungen. Wir haben unsere Dynamik unter Beweis gestellt und sehen, dass es uns gelungen ist, Shareholder Value erstmals wieder aufzubauen – das ist eine erfreuliche Basis.

Der Restrukturierungsprozess unserer internen Strukturen und Geschäftsfelder wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Ein Schwerpunkt lag dabei für uns in der Kostenoptimierung. Mit der Reorganisation haben wir unsere Geschäftsaktivitäten auf den Prüfstand gestellt und neu organisiert. Im Sinne einer höchstmöglichen Profitabilität setzen wir künftig verstärkt auf die Nutzung von Synergieeffekten und werden die weitere Optimierung auch in 2014 vorantreiben.

Die Ergebnisse des letzten Jahres aber auch die Entwicklung hinter den Zahlen sowie ein guter Start in das aktuelle Jahr zeigen, dass wir die Dinge, die wir uns für die Neugestaltung der tmc Content Group vorgenommen hatten, bereits jetzt fast vollständig erfüllt haben.

Das Jahr 2013 konnten wir mit einem negativen konsolidierten Ergebnis von CHF 377.030 abschliessen. Ein Schlüssel dabei war zurückblickend ein Asset Deal zwischen der tmc Content Group AG Baar und der tmc Content Group GmbH in Berlin. Dieser führte dazu, dass die Holding das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abschliessen konnte. Die Verluste der Vorjahre konnten wir dabei teilweise aktivieren und kompensieren.

Heute konzentrieren sich die Kompetenz rund um die Produktbibliothek sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte und Angebote bei der tmc Content Group GmbH in Berlin. Dort profitieren wir in der Zusammenarbeit zudem von der Spezialisierung auf TV Präsenz und Video-on-demand.

Seit dem vergangenen Jahr arbeiten wir zudem eng mit zwei bekannten – ebenfalls börsennotierten – Hauptpartnern aus dem Bereich "Erwachsenen-Entertainment" zusammen: der Private Inc. und der Beate Uhse AG. So nutzen wir auch hier die breiten Synergieeffekte, die durch die fundierte, jahrzehntelange Businesskompetenz unserer Partner zugeführt werden.

Lassen Sie mich Ihnen an dieser Stelle einen Einblick in das aktuelle Geschäftsjahr geben: Die tmc Content Group

AG hat im Februar 2014 einen Anteil von 25 Prozent an der Private Broadcasting (EMEA) BV. erworben. Private Broadcasting ist unter der Marke PRIVATE exklusiver Anbieter von Linear-TV Kanälen in Europa und Eigentümer von PrivateTV, einem 24/7 Erwachsenen-Kanal.

Diese Beteiligung an der Private Broadcasting ist ein weiterer Schritt in einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Diese baut auf der bereits bestehenden Kooperation auf, auf Basis derer die tmc Content Group ihren Kunden im deutschsprachigen Raum Private Media Produkte exklusiv anbietet.

Auf Basis der Beteiligung erwartet die tmc Content Group eine steigende Nachfrage in der Vermarktung ihrer Filmrechte, an der sie entsprechend partizipiert. Ebenso steht natürlich der Private Broadcasting das umfassende Wissen der tmc Content Group hinsichtlich europäischer Regulierungen zur Verfügung und die Entwicklung neuer Broadcast Services unter der Marke PRIVATE unterstützt zu werden. Ebenso steht durch den Schulterchluss beider Unternehmen europaweit allen (potentiellen) Kunden die gebündelte Kraft der tmc Content Group und Private Broadcasting zur Verfügung.

Mit Blick auf die hier genannten Ereignisse des letzten Jahres, freue ich mich zu sagen, dass die tmc Content Group in 2013 ihre Position wieder stärken konnte und finanziell wie strategisch ein verlässlicher Partner in ihrer Branche ist.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitern: Ihr Einsatz macht den dynamischen Weg der tmc Content Group überhaupt erst möglich. Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, auch Ihnen danke ich besonders – dafür, dass Sie zu uns stehen und uns auf unserem Weg loyal und mit Begeisterung begleiten.

Der vorliegende Geschäftsbericht informiert Sie umfassend über die verschiedenen Aktivitäten und die Ergebnisse unserer Gesellschaft im Jahr 2013.

John Engelsma  
Präsident Verwaltungsrat

## Die tmc Content Group AG – Aktie

### Kursentwicklung

Die Aktie der tmc Content Group AG wird auf der elektronischen Handelsplattform XETRA sowie im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Düsseldorf gehandelt.

Die Aktie notierte zu Beginn des Jahres 2013 bei EUR 0.145. Am 30. Dezember 2013 notierte der Wert bei EUR 0.215.

### Designated Sponsor

Die tmc Content Group AG hat seit dem Börsengang freiwillig einen Designated Sponsor beauftragt, welcher durch die laufende Stellung aktueller Geld- und Briefkurse eine Basisliquidität in der Aktie zur Verfügung stellt und für einen reibungslosen Handel der Aktie sorgt. Seit 2008 hat die Close Brothers Seydler Bank AG, Frankfurt, diese Aufgabe übernommen.

### Aktionärsstruktur

Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit einer Beteiligung über 3% bekannt: Letni BV (35,4%), Beate Uhse AG (26,8%), SRTL SA (9,7%), A.J.L. Associates S.A. (9,6%), Happy Ending Holding BV (6,7%).

### Investor Relations

Eine offene und transparente Kommunikation gegenüber unseren Anteilseignern ist ein wichtiges Ziel innerhalb unserer Investor-Relations-Arbeit. Dafür stehen wir Ihnen in persönlichen Gesprächen genauso wie per Telefon oder E-Mail zur Verfügung.

Für die zeitnahe und dauerhafte Verfügbarkeit aller investitionsrelevanten Informationen und Unterlagen für Anleger nutzen wir insbesondere unsere Unternehmenshomepage im Internet unter [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch).

In der Rubrik Investor Relations finden Interessenten Presse-Informationen, Ad-hoc-Meldungen, Geschäfts- und Zwischenberichte zum Download.

Um Investoren zeitnah über die Entwicklung der tmc Content Group AG zu unterrichten, steht ein E-Mail-Service zur Verfügung. Aktionäre und interessierte Anleger können sich auf der Homepage der tmc Content Group AG informieren.

## Kurzporträt

### Sitz der Gesellschaft

tmc Content Group AG  
Altgasse 82  
CH-6340 Baar

Telefon +41 (0)41 766 25 30  
Fax +41 (0)62 756 13 64  
E-Mail info@contentgroup.ch

### Gegründet

1. Mai 1935 unter der Firma  
«Office Cinematographique S.A.»

15. Juni 2000 Umfirmierung in  
erotic media ag

12. Dezember 2007 Umfirmierung in  
tmc Content Group AG

### Aktienkapital (per 31. Dezember 2013)

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 41.000.000 und ist eingeteilt in 41.000.000 Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1.00, vollständig liberiert.

### Unternehmungszweck (gemäss Statuten)

Die Gesellschaft bezweckt die Produktion, Herstellung und Vermarktung von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten aller Art und für alle Medien, ferner die Durchführung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft kann zur Erreichung dieses Zwecks Beteiligungen übernehmen und verkaufen sowie verwalten. Sie kann ausserdem verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt beteiligen, mit solchen fusionieren, Zweigniederlassungen gründen sowie alle Rechtsgeschäfte tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen.

### Verwaltungsrat

An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Juni 2013 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Es wurde gewählt:

John Engelsma Präsident (bisher)

Sören Müller trat als Delegierter des Verwaltungsrates zum 1. April 2013 zurück.

### Geschäftsleitung

Bernard Hofstetter bis 31. Oktober 2013  
Manuela Stöckli ab 1. November 2013

### Revisionsstelle

Deloitte AG, Zürich seit 14. Juni 2013

### Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den schweizerischen Gesetzesvorschriften.

---

### Trading Information

---

41.000.000 Aktien zu Nennwert CHF 1.00

ISIN Code CH0016458363

Wertpapier-  
Kennnummer 121527

Börsenkürzel ERO1

Börsennotiz Frankfurt (General Standard)  
Düsseldorf (Geregelter Markt)  
XETRA

Designated Close Brothers Seydler  
Sponsor Bank AG

---

# Jahresbericht des Geschäftsführers - tmc Content Group AG

## tmc Content Group AG

### Lagebericht

#### Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Prozesse der Restrukturierung der internen Strukturen wurden im Jahr 2013 abgeschlossen. Mit dem Asset Deal zwischen der tmc Content Group AG und der tmc Content Group GmbH setzten wir auf eine bestmögliche Profitabilität und zentrieren die Prozesse an einem Ort, um so kürzere Businesswege und effizienteres Handeln zu ermöglichen.

Die tmc Content Group GmbH in Berlin ist eine 100%ige Tochter der tmc Content Group AG, welche die Pay-TV-Sender BEATE-UHSE.TV, welcher verschlüsselt exklusiv über Sky sendet und LUST PUR, ein nicht-exklusiver Sender, welcher deutschlandweit empfangbar ist, betreibt.

Um den Lizenzeinkauf noch effizienter und kostengünstiger zu gestalten wurde entschieden, den Lizenzeinkauf bei tmc und bei Beate Uhse zu konzentrieren und gemeinsam aufzutreten. Die im Februar 2014 erworbene Beteiligung an Private Broadcasting (EMEA) BV soll dazu beitragen, den Kunden im deutschsprachigen Raum exklusiv Private Media Produkte anzubieten sowie die Absatzkanäle der tmc Gruppe zu erweitern und den bestehenden Content mit qualitativ hochstehendem Material zu ergänzen. Die verschiedenen Kooperationen sollen allen beteiligten Gesellschaften helfen, die Verhandlungspositionen am Markt zu stärken, um deutlich bessere Lizenzpreise zu erhalten, welche sich letztlich auf tiefere Abschreibungen des Filmmaterials auswirken.

#### Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die tmc Content Group schloss erstmals seit Juni 2009 per 30.06.2013 mit einem Periodengewinn von CHF 40.631 ab. Leider konnten wir dieses positive Ergebnis nicht bis zum Jahresende aufrechterhalten und schliessen die Jahresrechnung mit einem konsolidierten Jahresverlust von CHF 377.030.

Erfreulich sind die konsolidierten Erträge aus dem Verkauf von Filmlizenzen, welche mit CHF 8.3 Mio. über dem Vorjahreswert von CHF 8 Mio. sprich fast 4%

gestiegen sind. Der Pay-TV Bereich hat nach jahrelangem Abwärtstrend erstmals höhere Erträge erwirtschaftet. Im Bereich Internet und neue Medien haben wir den Umsatz um 68% steigern können.

Ein Grossteil der Gesamtkosten fiel bei der Prüfung, der technischen Aufbereitung des Filmmaterials und bei den Sendeabwicklungskosten an. Im Dezember 2012 hat unser neues Labor den Betrieb aufgenommen. Die deutliche Kostensenkung ist im Aufwand technische Dienstleistung zu sehen, welche wir um 19% senken konnten. Den Lizenz- und Materialaufwand konnten wir um gute 58% senken, das Aufgrund der Kostensenkung für die Synchronisation, welche bereits im letzten Jahr in der Bilanz aktiviert und parallel zu den Filmlizenzen abgeschrieben werden.

Der Personal- und Betriebsaufwand wurde im Jahr 2013 ebenfalls massiv gesenkt durch Reorganisationen im Personalbereich, ein Abbau an Personal, dies eine Folge des Asset Deal zwischen der tmc Content Group AG und der tmc Content Group GmbH sowie durch die Beendigung von Beratungsverträgen.

Bei den Abschreibungen kommt die einmalige Wertberichtigung der Marke «Blue Movie» zum Tragen, welche das Jahresergebnis leider massiv belastet hat.

#### Ausblick

Wir konzentrieren uns auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte und Angebote, um unseren Kunden eine exklusive Auswahl zu bieten. Die tmc Content Group nutzt die Synergieeffekte, um die kommenden Herausforderungen am Markt noch zu stärken. Eine weiterhin konsequente Fortführung der Kostensenkung und Optimierung der Prozesse sowie die Erneuerung bestehender Verträge mit wichtigen Exponenten, sollen der tmc Content Group verhelfen wieder erfolgreiche Geschäftsabschlüsse zu präsentieren.

Baar, März 2014

Manuela Stöckli  
Geschäftsführerin

## tmc Content Group GmbH: Jahresbericht 2013

### 1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1.1. Branche und Position am Markt

Die tmc Content Group GmbH betreibt die Pay-TV-Sender BEATE-UHSE.TV und LUST PUR. BEATE-UHSE.TV ist am 1. März 2001 gestartet und sendet sein Programm verschlüsselt täglich von 20.15 bis 05.45 Uhr exklusiv im Paket „Sky Welt“ von Sky Deutschland. Der Sender ist in Deutschland und Österreich über Satellit, Kabel und IPTV empfangbar und erreichte mit Ende 2013 rund 3,1 Mio. Haushalte, ein Plus von rund sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr. LUST PUR ist als nicht-exklusiver Sender deutschlandweit auf den wichtigsten Pay-TV-Plattformen vertreten: KDG, Unitymedia, KabelBW, Entertain (Telekom) und KabelKiosk (Eutelsat). Ende 2013 erreichte LUST PUR rund 1,5 Mio. Haushalte und konnte seine Reichweite im Jahresverlauf ebenfalls um rund sieben Prozent vergrößern.

#### 1.2. Personal- und Sozialbereich

Durch die oben beschriebenen Veränderungen wurde die Mitarbeiterzahl im Bereich Lizenzein- und -Verkauf sowie Redaktion/Koordination um drei Personen auf nunmehr insgesamt 13 Angestellte erhöht.

### 2. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Am 1. September 2013 übernahm die tmc Content Group GmbH umfangreiche Geschäftsfelder der tmc Content Group AG. Hierzu gehören insbesondere der

Filmlizenzhandel für den Vollerotikdienst „Blue Movie“ von Sky, aber auch zahlreiche andere Kunden wie KDG, Maxdome oder Teleclub (Schweiz).

Dazu wurde die umfangreiche Filmlibrary der tmc AG gekauft und in den Bestand der tmc GmbH integriert sowie die bisher auf die tmc AG laufenden Verträge mit Produzenten und Lizenzhändlern übernommen samt den dazugehörigen Vereinbarungen mit technischen Dienstleistern.

Im Bereich Eigen- und Auftragsproduktionen wurden neue Formate entwickelt und produziert, um die Programmversorgung sicherzustellen.

### 3. Ausblick 2014

In 2014 wird verstärkt in neuen Content investiert. Hierbei sollen möglichst umfangreiche Synergien mit der Beate-Uhse-Gruppe genutzt werden, um die Programmversorgung der beiden eigenen Sender sowie Content für weitere Verwendungszwecke (Blue Movie, DVD, Online) zu sichern.

Neben den bestehenden, zumeist langfristig vertraglich gesicherten Kooperationen, sollen weitere Vertriebswege erschlossen werden. Eine Vielzahl neuer VoD-Dienste und OTT-Angebote bietet hierfür eine gute Basis.

Berlin, März 2014

tmc Content Group GmbH

Andreas Fischer, Geschäftsführer

## Erotic Media GmbH: Jahresbericht 2013

### 1. Geschäftsverlauf

Die Erotic Media GmbH unterstützte die tmc Content Group AG wie in den Vorjahren bezüglich der Vollerotik-Dienste „Blue Movie“ auf der Sky-Plattform sowie „redXclub“ im Kabelnetz der KDG (Kabel Deutschland) in jugendschutz- und medienrechtlichen Fragen sowie bei Marketing und PR.

Im Zuge umfangreicher Restrukturierungsmaßnahmen innerhalb der tmc Gruppe wurden drei Mitarbeiter entlassen, da ihre Tätigkeit nicht länger benötigt wurde.

Die Mitarbeiterzahl Ende 2013 lag somit bei null.

### 2. Aussichten

Im Jahr 2014 wird die Firma liquidiert.

Berlin, März 2014

Erotic Media GmbH

Andreas Fischer, Geschäftsführer



**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2013**  
**(in Schweizer Franken)**

<b>AKTIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>01.01.2012</b>
			angepasst (4)	angepasst (4)
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Flüssige Mittel		434.269	166.377	353.152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	6	1.557.309	1.237.335	1.651.762
Nahestehende Gesellschaften	6, 21	88.646	26.587	19.211
Übrige Forderungen				
Dritte		62.445	22.177	51.348
Finanzanlagen	7	0	1.343.678	2.609.885
Vorauszahlungen an Lieferanten				
Dritte		60.892	205.037	326.090
Nahestehende Gesellschaften	21	0	172.795	18.495
Aktive Rechnungsabgrenzungen		62.909	330.623	67.232
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>2.266.470</b>	<b>3.504.609</b>	<b>5.097.175</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Finanzanlagen	7	0	0	1.312.216
Sachanlagen	8	54.113	119.388	202.839
Immaterielle Anlagen	9	14.148.751	15.790.385	19.561.435
Latente Steuerguthaben	12	404.250	35.460	133.481
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>14.607.114</b>	<b>15.945.233</b>	<b>21.209.971</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>16.873.584</b>	<b>19.449.842</b>	<b>26.307.146</b>

(4) Angepasst - Fehlerhafte Umsatzerfassung und Veränderung von Rechnungslegung wie offengelegt in Anhangsangaben 15 und 11

<b>PASSIVEN</b>	Anhang	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>01.01.2012</b>
			angepasst (4)	angepasst (4)
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte		348.267	525.028	561.207
Nahestehende Gesellschaften	21	118.464	45.858	44.919
Finanzverbindlichkeiten				
Dritte	10	79.779	45.646	1.213.900
Aktionäre	10	0	1.377.372	1.395.985
Übrige Verbindlichkeiten				
Dritte		32.542	117.112	139.412
Aktionäre		0	363.830	280.302
Nahestehende Gesellschaften	21	0	0	3.385
Passive Rechnungsabgrenzungen		200.132	338.730	1.456.059
Vorausbezahlte Einkommen		120.750	109.375	77.500
Steuerverbindlichkeiten		736	6.000	6.084
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>900.670</b>	<b>2.928.951</b>	<b>5.178.753</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Finanzverbindlichkeiten				
Aktionäre	10	0	0	1.385.476
Rückstellung für Personalvorsorge	11	19.103	351.340	188.814
Latente Steuerverbindlichkeiten	12	0	35.460	441.600
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>19.103</b>	<b>386.800</b>	<b>2.015.890</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>				
Aktienkapital	13	41.000.000	41.000.000	41.000.000
Gesetzliche Reserven		0	0	3.742.000
Eigene Aktien	23	0	0	-3.715.832
Bilanzverlust		-24.198.162	-23.992.269	-21.053.611
Umrechnungsdifferenzen		-848.027	-873.640	-860.054
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>15.953.811</b>	<b>16.134.091</b>	<b>19.112.503</b>
<b>TOTAL EIGENKAPITAL UND FREMDKAPITAL</b>				
		<b>16.873.584</b>	<b>19.449.842</b>	<b>26.307.146</b>

(4) Angepasst - Fehlerhafte Umsatzerfassung und Veränderung von Rechnungslegung wie offengelegt in Anhangsangaben 15 und 11

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Gewinn- und Erfolgsrechnung für das am**  
**31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	Anhang	<b>1.1.–31.12.2013</b>	<b>1.1.–31.12.2012</b>
			angepasst (4)
<b>ERTRÄGE AUS VERKAUF VON FILMLIZENZEN</b>			
Dritte	15	8.260.956	7.926.159
Nahestehende Gesellschaften	15, 21	15.544	8.582
<b>SONSTIGE ERTRÄGE</b>	15	76.794	218.581
<b>LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND</b>	16	-452.062	-1.087.465
<b>AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN</b>	17	-786.593	-972.043
Bruttoergebnis		7.114.639	6.093.814
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
Personal	18	-1.480.081	-1.890.498
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	-4.860.119	-4.958.823
Verwaltung		-1.153.675	-1.794.921
Werbung		-43.286	-27.128
Übriger		-278.118	-490.005
Total Betriebsaufwand		-7.815.279	-9.161.375
Betriebsergebnis		-700.640	-3.067.561
<b>FINANZERFOLG</b>			
Finanzertrag	19	109.281	112.358
Finanzaufwand	19	-189.330	-105.236
Ergebnis vor Steuern		-780.689	-3.060.439
Steuern	12	403.659	-19.288
Jahresverlust		-377.030	-3.079.727
<b>ANTEILE</b>			
Anteilseigner der tmc Content Group AG		-377.030	-3.079.727
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE</b>	14		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie		-0.009	-0.076
Verwässertes Ergebnis pro Aktie		-0.009	-0.076

(4) Angepasst - Fehlerhafte Umsatzerfassung und Veränderung von Rechnungslegung wie offengelegt in Anhangangaben 15 und 11

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidiertes sonstiges Ergebnis für das am**  
**31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	<b>1.1.–31.12.2013</b>	<b>1.1.–31.12.2012</b>
		angepasst (4)
<b>SONSTIGES ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN</b>	-377.030	-3.079.727
<b>POSTEN, DIE UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN ZUKÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN</b>		
Kursdifferenzen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben	25.613	-13.586
übriges sonstiges Ergebnis	66.302	-79.467
<b>POSTEN, DIE ZUKÜNFTIG NICHT IN DIE GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN</b>		
Versicherungsmathematischer Gewinn/ Verlust	104.835	-193.846
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	-180.280	-3.366.626

(4) Angepasst - Fehlerhafte Umsatzerfassung und Veränderung von Rechnungslegung wie offengelegt in Anhangangaben 15 und 11

**tmc Content Group AG**  
**Konsolidierte Geldflussrechnung für das am**  
**31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr**  
**(in Schweizer Franken)**

	Anhang	1.1.–31.12.2013	1.1.–31.12.2012
			angepasst (4)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-780.689</b>	<b>-3.060.439</b>
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9	4.860.119	4.958.823
Zinsertrag	19	-20.664	-39.065
Zinsaufwand		50.227	90.174
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzertrag		-88.617	4.743
Sonstiger nicht geldwirksamer Finanzaufwand		139.103	-5.661
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen		0	-2.410
Sonstiger nicht geldwirksamer (Ertrag)/Aufwand		0	508
Veränderung Rückstellung für Personalvorsorge		-332.237	-110.787
<b>GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES BETRIEBLICHEN NETTOUMLAUFVERMÖGENS</b>		<b>3.827.242</b>	<b>1.835.886</b>
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-442.203	401.358
(Zunahme)/Abnahme übrige Forderungen		-46.601	29.131
Abnahme/(Zunahme) Vorauszahlungen		267.022	-377.800
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung		225.549	-263.538
(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-120.559	-34.090
(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten		-519.023	-26.407
(Abnahme)/Zunahme passive Rechnungsabgrenzung		-160.427	-316.096
Zunahme passive Rechnungsabgrenzung		9.583	31.875
Erhaltene Zinsen		273	149
Bezahlte Zinsen		-49.371	-5.462
Bezahlte Steuern		-6.593	-3.886
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>2.984.892</b>	<b>1.271.120</b>
Investitionen in Filmlizenzen		-2.710.511	-1.567.330
Investitionen in Software	9,3	-2.615	-2.295
Investitionen in Sachanlagen	8	-14.673	-4.727
Verkauf von Sachanlagen		0	4.874
Rückzahlung Finanzanlagen	7	1.384.815	2.623.000
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-1.342.984</b>	<b>1.053.522</b>
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	-1.398.715	-2.623.000
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		34.198	45.581
Verkauf eigene Aktien	23	0	60.805
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>-1.364.517</b>	<b>-2.516.614</b>
Umrechnungsdifferenzen		-9.499	5.197
<b>ZUNAHME/(ABNAHME) FLÜSSIGE MITTEL</b>		<b>267.892</b>	<b>-186.775</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		166.377	353.152
Flüssige Mittel am 31. Dezember		434.269	166.377

(4) Angepasst - Fehlerhafte Umsatzerfassung und Veränderung von Rechnungslegung wie offengelegt in Anhangangaben 15 und 11

**tmc Content Group AG**  
**Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals**  
**(in Schweizer Franken)**

	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserven	Eigene Aktien	Bilanz- verlust	Umsrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2012</b>	<b>41.000.000</b>	<b>3.742.000</b>	<b>-3.715.832</b>	<b>-20.976.111</b>	<b>-860.054</b>	<b>19.190.003</b>
Anpassung vorausbe- zahlte Einkommen				-77.500		-77.500
<b>Stand 1.1.2012 (4)</b>	<b>41.000.000</b>	<b>3.742.000</b>	<b>-3.715.832</b>	<b>-21.053.611</b>	<b>-860.054</b>	<b>19.112.503</b>
Jahresverlust				-3.079.727		-3.079.727
Übriges Gesamtergebnis				-79.467	-13.586	-93.053
Anpassung IAS19 (2011)				-193.846		-193.846
Gesamtergebnis				-3.353.040	-13.586	-3.366.626
Verlustverrechnung		-3.742.000		3.742.000		0
Verkauf eigener Aktien			3.715.832	-3.327.618		388.214
<b>Stand 31.12.2012 (4)</b>	<b>41.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-23.992.269</b>	<b>-873.640</b>	<b>16.134.091</b>
Jahresverlust				-377.030		-377.030
Übriges Gesamtergebnis				171.137	25.613	196.750
Gesamtergebnis				-205.893	25.613	-180.280
<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>41.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-24.198.162</b>	<b>-848.027</b>	<b>15.953.811</b>

(4) Angepasst - Fehlerhafte Umsatzerfassung und Veränderung von Rechnungslegung wie offengelegt in Anhangsangaben 15 und 11

# tmc Content Group AG

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2013 (in Schweizer Franken)

### 1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie der damit zusammenhängenden Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Altgasse 82 in 6340 Baar, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Deutschland.

Der Verwaltungsrat der Content Group AG gab die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung am 16. Mai 2014 zur Veröffentlichung frei. Diese konsolidierte Jahresrechnung ist zudem von der Generalversammlung zu genehmigen.

### 2. Rechnungslegungsgrundsätze

#### Grundlagen der Erstellung

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung der tmc Content Gruppe erfolgt gemäss den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis historischer Kosten mit Ausnahme von Wertschriften, die zum Marktwert bewertet werden. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

#### Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Wertansätze der bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenngleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der tmc Content Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

#### Impairment von Goodwill

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Anlagen) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob der Goodwill eine Wertminderung erfahren hat. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Über den Prognose-Zeitraum hinausgehende Cashflows werden anhand einer geschätzten Zuwachsrate extrapoliert.

Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung des Goodwills wird in Anmerkung 9.1 angegeben.

#### Impairment von Immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer

Entsprechend dem in Anmerkung 3 und Anmerkung 9 (Immaterielle Anlagen) aufgeführten Bilanzierungsgrundsatz überprüft die Gruppe mindestens einmal im Jahr, ob weitere immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer Wertminderungen erfahren haben. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Über den Prognose-Zeitraum hinausgehende Cashflows werden anhand einer geschätzten Zuwachsrate extrapoliert. Die Anfälligkeit auf eine potenzielle Wertminderung der Marke wird in Anmerkung 9.4 angegeben.

#### Rückstellung Personalvorsorge

IAS 19 (2011) ändert die Behandlung von leistungsorientierten Versorgungsplänen und Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die bedeutendste Neuerung bezieht sich auf die bilanzielle Abbildung von Änderungen leistungsorientierter Verpflichtungen und des Planvermögens. Die Neuregelung erfordert die sofortige Erfassung von Änderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen und des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens im Zeitpunkt ihres Auftretens. Der nach dem bislang gültigen IAS 19 mögliche «Korridor»-Ansatz wurde abgeschafft. Weiterhin erfolgt eine beschleunigte Erfassung von nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand. Sämtliche versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sind unmittelbar im Jahr des Auftretens im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Somit zeigt die Nettopensionsverbindlichkeit bzw. der Nettopensionsvermögenswert in der Bilanz die volle Unter- bzw. Überdeckung. Darüber hinaus werden

der Zinsaufwand sowie die erwarteten Erträge aus Planvermögen entsprechend der vorigen Fassung des IAS 19 nunmehr durch eine Nettozinsgrösse ersetzt, die sich durch die Anwendung des Abzinsungssatzes auf die Netto-Verbindlichkeit bzw. den Netto-Vermögenswert des leistungsorientierten Plans errechnet. Diese Änderungen haben Auswirkungen auf die in den Vorjahren in der Gewinn- und Verlustrechnung und im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Beträge (siehe im Einzelnen in Anmerkung 11). Zusätzlich enthält IAS 19 (2011) Änderungen in der Darstellung der leistungsorientierten Kosten und verlangt weitreichendere Angaben.

## Grundlagen der Konsolidierung

### Tochterunternehmen

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen einschliesslich strukturierter Unternehmen (seine Tochterunternehmen). Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Gesellschaft nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Wenn die Gesellschaft keine Stimmrechtsmehrheit besitzt, so beherrscht sie das Beteiligungsunternehmen dennoch, wenn sie durch ihre Stimmrechte über die praktische Möglichkeit verfügt, die massgeblichen Tätigkeiten des Beteiligungsunternehmens einseitig zu bestimmen. Bei der Beurteilung, ob ihre Stimmrechte für die Bestimmungsmacht ausreichen, berücksichtigt die Gesellschaft alle Tatsachen und Umstände, darunter:

- den Umfang der im Besitz der Gesellschaft befindlichen Stimmrechte im Verhältnis zum Umfang und zur Verteilung der Stimmrechte anderer Stimmrechtsinhaber;
- potenzielle Stimmrechte der Gesellschaft, anderer Stimmrechtsinhaber und anderer Parteien;
- Rechte aus anderen vertraglichen Vereinbarungen; und

weitere Tatsachen und Umstände, die darauf hinweisen, dass die Gesellschaft die gegenwärtige Möglichkeit besitzt oder nicht besitzt, die massgeblichen Tätigkeiten zu den Zeitpunkten, zu denen Entscheidungen getroffen werden müssen, unter Berücksichtigung des Abstimmungsverhaltens bei früheren Haupt- bzw. Gesellschafterversammlungen zu bestimmen.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräusserten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Konzern-Ergebnis erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses sind den Gesellschaftern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzuordnen. Dies gilt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Gesellschafter einen Negativsaldo aufweisen.

Sofern erforderlich, werden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern zur Anwendung kommenden Methoden anzugleichen.

Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

### Änderungen der Beteiligungsquote des Konzerns an bestehenden Tochterunternehmen

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert. Die Buchwerte der vom Konzern gehaltenen Anteile und der nicht beherrschenden Anteile werden so angepasst, dass sie die Änderungen der an den Tochterunternehmen bestehenden Anteilsquoten widerspiegeln. Jede Differenz zwischen dem Betrag, um den die nicht beherrschenden Anteile angepasst werden, und dem beizulegenden Zeitwert der gezahlten oder erhaltenen Gegenleistung wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst und den Gesell-



schaftern des Mutterunternehmens zugeordnet. Wenn die Gesellschaft die Beherrschung über ein Tochterunternehmen verliert, wird der Entkonsolidierungsgewinn oder -verlust erfolgswirksam erfasst. Dieser wird ermittelt aus der Differenz zwischen

- dem Gesamtbetrag des beizulegenden Zeitwerts der erhaltenen Gegenleistung und dem beizulegenden Zeitwert der zurückbehaltenen Anteile und
- dem Buchwert der Vermögenswerte (einschliesslich des Geschäfts- oder Firmenwerts), der Schulden des Tochterunternehmens und aller nicht beherrschenden Anteile.

Alle im Zusammenhang mit diesem Tochterunternehmen im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Beträge werden so bilanziert, wie dies bei einem Verkauf der Vermögenswerte erfolgen würde, d.h. Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung oder direkte Übertragung in die Gewinnrücklagen.

Sofern die Gesellschaft Anteile an dem bisherigen Tochterunternehmen zurückbehält, werden diese mit dem zum Zeitpunkt des Verlusts der Beherrschung festgestellten beizulegenden Zeitwert angesetzt. Dieser Wert stellt die Anschaffungskosten der Anteile dar, die abhängig vom Grad der Beherrschung in der Folge gemäss IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung oder nach den Vorschriften für assoziierte oder Gemeinschaftsunternehmen bewertet werden.

#### Erwerb von Tochterunternehmen

Der Erwerb von Geschäftsbetrieben wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser bestimmt sich aus der Summe der zum Erwerbszeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte, der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden und der vom Konzern emittierten Eigenkapitalinstrumente im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens. Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten werden bei Anfall erfolgswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Hierzu gelten folgende Ausnahmen:

- Latente Steueransprüche oder latente Steuerschul-

den und Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in Verbindung mit Vereinbarungen für Leistungen an Arbeitnehmer werden gemäss IAS 12 Ertragsteuern bzw. IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer erfasst und bewertet;

- Schulden oder Eigenkapitalinstrumente, welche sich auf anteilsbasierte Vergütungen oder auf den Ersatz anteilsbasierter Vergütungen durch den Konzern beziehen, werden zum Erwerbszeitpunkt gemäss IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung bewertet und
- Vermögenswerte (oder Veräusserungsgruppen), die gemäss IFRS 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche als zur Veräusserung gehalten eingestuft sind, werden gemäss diesem IFRS bewertet.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich als Überschuss der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitalanteils an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben) über den Saldo der zum Erwerbszeitpunkt ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden. Für den Fall, dass sich – auch nach nochmaliger Beurteilung – ein negativer Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser unmittelbar als Ertrag erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, die gegenwärtig Eigentumsrechte vermitteln und dem Inhaber im Falle der Liquidation das Recht gewähren, einen proportionalen Anteil am Nettovermögen des Unternehmens zu erhalten, werden bei Zugang entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens bewertet. Dieses Wahlrecht kann bei jedem Unternehmenszusammenschluss neu ausgeübt werden. Andere Komponenten von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten oder den Wertmassstäben bewertet, die sich aus anderen Standards ergeben.

Enthält die übertragene Gegenleistung eine bedingte Gegenleistung, wird diese mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung innerhalb des Bewertungszeitraums

werden rückwirkend korrigiert und entsprechend gegen den Geschäfts- oder Firmenwert gebucht. Berichtigungen während des Bewertungszeitraumes sind Anpassungen, um zusätzliche Informationen über Fakten und Umstände widerzuspiegeln, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Der Bewertungszeitraum darf ein Jahr vom Erwerbszeitpunkt an nicht überschreiten.

Die Bilanzierung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung, die keine Berichtigungen während des Bewertungszeitraumes darstellen, erfolgt in Abhängigkeit davon, wie die bedingte Gegenleistung einzustufen ist. Handelt es sich bei der bedingten Gegenleistung um Eigenkapital, erfolgt keine Folgebewertung an nachfolgenden Abschlussstichtagen; ihre Erfüllung wird innerhalb des Eigenkapitals bilanziert. Eine bedingte Gegenleistung, die einen Vermögenswert oder eine Schuld darstellt, wird an nachfolgenden Abschlussstichtagen gem. IAS 39 oder IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen, sofern anzuwenden, bewertet und ein resultierender Gewinn oder Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor von der Gesellschaft an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Ein daraus resultierender Gewinn bzw. Verlust wird erfolgswirksam erfasst.

Vor dem Erwerbszeitpunkt im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen an den zuvor an dem erworbenen Unternehmen gehaltenen Eigenkapitalanteilen werden in die Gewinn- und Verlustrechnung umbucht, wenn die Gesellschaft die Beherrschung über das erworbene Unternehmen erlangt.

Ist die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses am Ende eines Geschäftsjahres noch nicht abgeschlossen, gibt die Gesellschaft für die Posten mit derartiger Bilanzierung vorläufige Beträge an.

Sofern innerhalb des Bewertungszeitraums neue Informationen bekannt werden, die die Verhältnisse zum Erwerbszeitpunkt erhellen, werden die vorläufig angesetzten Beträge korrigiert bzw. es werden zusätzliche Vermögenswerte oder Schulden angesetzt, falls erforderlich.

#### Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern massgeblichen Einfluss hat. Massgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens, an dem die Beteiligung gehalten wird, mitzuwirken. Dabei liegt weder Beherrschung noch gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse vor.

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine gemeinsame Vereinbarung, bei der die Parteien, die gemeinsam Beherrschung ausüben, Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung haben. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte, gemeinsam ausgeübte Führung einer Vereinbarung. Diese ist nur dann gegeben, wenn Entscheidungen über die massgeblichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern.

Die Ergebnisse, Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen sind in diesem Abschluss unter Verwendung der Equity-Methode einbezogen, ausser wenn die Anteile als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert werden. In diesem Fall werden nach Massgabe von IFRS 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche bilanziert.

Nach der Equity-Methode sind Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt angepasst werden. Verluste eines assoziierten Unternehmens oder eines Gemeinschaftsunternehmens, die den Anteil des Konzerns an diesem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen übersteigen, werden nicht erfasst. Eine Erfassung erfolgt lediglich dann, wenn der Konzern rechtliche oder faktische Verpflichtungen zur Verlustübernahme eingegangen ist bzw. Zahlungen an Stelle des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens leistet.

Eine Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen oder einem Gemeinschaftsunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Voraussetzungen für ein assoziiertes Unternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen vorliegen, nach der Equity-Methode bilanziert. Jeglicher Überschuss der Anschaffungskosten des Anteilserwerbs über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden wird als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist Bestandteil des Buchwertes der Beteiligung und wird nicht separat auf das Vorliegen einer Wertminderung geprüft.

Jeglicher Überschuss des Konzernanteils der beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden über die Anschaffungskosten des erworbenen Anteils (negativer Unterschiedsbetrag) wird nach erneuter Beurteilung sofort als Gewinn erfasst.

Um zu ermitteln, ob Indikatoren dafür vorliegen, dass die Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen in ihrem Wert gemindert sind, werden die Vorschriften des IAS 39 herangezogen. Sofern ein Wertminderungstest vorzunehmen ist, wird der Beteiligungsbuchwert (inklusive Geschäfts- oder Firmenwert) nach den Vorschriften des IAS 36 auf Werthaltigkeit getestet. Dazu wird der erzielbare Betrag, d.h. der höhere Betrag aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, der Beteiligung mit ihrem Beteiligungsbuchwert verglichen. Der ermittelte Wertminderungsbedarf wird gegen den Beteiligungsbuchwert verrechnet. Eine Aufteilung des Wertminderungsaufwands auf die im Buchwert des Anteils enthaltenen Vermögenswerte einschliesslich Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht vorgenommen. Sofern der erzielbare Betrag in Folgejahren wieder ansteigt, wird in Übereinstimmung mit IAS 36 eine Wertaufholung vorgenommen.

Der Konzern beendet die Anwendung der Equity-Methode ab dem Zeitpunkt, an dem seine Beteiligung kein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen mehr darstellt oder die Beteiligung nach IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten zu klassifizieren ist. Behält der Konzern einen Anteil am ehemaligen assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen zurück und stellt dieser Anteil einen finanziellen Vermögenswert im Sinne des IAS 39 dar, so wird er zum Zeitpunkt der

erstmaligen Erfassung mit seinem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Differenz zwischen dem vorherigen Buchwert des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens zum Zeitpunkt der Beendigung der Equity-Methode und dem beizulegenden Zeitwert eines zurückbehaltenen Anteils und jeglichen Erlösen aus dem Abgang eines Teils der Anteile an dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen ist bei der Bestimmung des Veräußerungsgewinns/-verlusts zu berücksichtigen. Zusätzlich bilanziert der Konzern alle bezüglich dieses assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens bislang im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge so, wie es verlangt würde, wenn das assoziierte Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen direkt die Vermögenswerte oder Schulden verkauft hätte. Demzufolge ist bei Beendigung der Equity-Methode ein Gewinn oder Verlust, der vom assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen bislang im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Verkauf der Vermögenswerte oder Schulden in die Gewinn- und Verlustrechnung ungegliedert würde, vom Konzern aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern.

Wird die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen zu einer Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen oder umgekehrt, wendet der Konzern die Equity-Methode weiter an und nimmt keine Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert aufgrund der Änderungen der Art der Beteiligung vor.

Sofern sich die Beteiligungsquote des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen ändert, aber der Konzern weiterhin die Equity-Methode anwendet, wird der Teil des zuvor im sonstigen Ergebnis erfassten Gewinns oder Verlusts, der auf die Verringerung der Beteiligungsquote entfällt, aufwands- oder ertragswirksam umgegliederte, falls dieser Gewinn oder Verlust bei der Veräußerung der dazugehörigen Vermögenswerte und Schulden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden müsste.

Geht ein Konzernunternehmen Geschäftsbeziehungen mit einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen des Konzerns ein, werden Gewinne und Verluste im Umfang des Konzernanteils an dem entsprechenden assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen eliminiert

Folgende Beteiligungen sind in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt:

### 2013

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
Erotic Media GmbH, Berlin, Deutschland	Film-Support	EUR 50.000	100,00%	voll
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR 76.000	100,00%	voll

### 2012

Gesellschaft	Zweck	Grundkapital	Beteiligung	Konsolidierung
Erotic Media GmbH, Berlin, Deutschland	Film-Support	EUR 50.000	100,00%	voll
tmc Content Group GmbH, Berlin, Deutschland	Erotik Pay-TV	EUR 76.000	100,00%	voll

### Fremdwährungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, erstellt, während die funktionale Währung der Tochtergesellschaften der Euro (EUR) ist. Transaktionen in Fremdwährung werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus der Glättstellung solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Wechselkurs am Jahresende erwachsen, fließen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem CHF bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden in der Bilanz dem Eigenkapital zugewiesen. Weiter werden in der Geldflussrechnung Mittelzuflüsse/-abflüsse (Cashflows) und die Korrekturen der nicht liquiditätswirksamen Transaktionen ebenfalls zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Für die wichtigste Währung der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

		Jahresendkurs Bilanz per 31. Dezember 2013	Jahresmittelkurs Erfolgsrechnung für das Jahr 2013
EUR/CHF	1.00	1,22550	1,23041
		31. Dezember 2012	Jahr 2012
EUR/CHF	1.00	1,20680	1,20508

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Flüssige Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf der Gruppe zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

#### Wertschriften

Die Wertschriften umfassen zum Handeln gehaltene Aktien von börsenkotierten Unternehmen. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert, Wertschwankungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Zusätzlich umfasst die Position kurzfristige, zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, welche zu Verkehrswerten bilanziert werden.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sind zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen (Delkredere) für zweifelhafte Forderungen, bilanziert.

#### Übrige Forderungen

Die Position beinhaltet verschiedene Guthaben gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert, abzüglich der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bilanziert sind.

#### Vorauszahlungen an Lieferanten

Die Vorauszahlungen an Lieferanten beinhalten Anzahlungen für Filmlicenzen, die noch nicht ausgewertet werden konnten, weil das Material die technische Prüfung noch nicht durchlaufen hat oder der Film den inhaltlichen Qualitätsansprüchen der tmc Content Gruppe nicht entspricht und durch einen neuen Film ersetzt wird.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (technische und feste Einrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und Hardware) erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer vorgenommen. Die zugrunde liegende Abschreibungs-

dauer beträgt für die Einrichtungen und das Mobiliar 8 Jahre, für die Hardware und Fahrzeuge 3 Jahre.

Sachanlagen werden nach der Veräußerung oder wenn keine künftigen wirtschaftlichen Vorteile aus ihrer Nutzung oder Veräußerung erwartet werden, ausgebucht. Gewinne und Verluste aus dem Abgang eines Vermögenswerts entsprechen der Differenz aus Nettoerlös und Buchwert und werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

#### Immaterielle Anlagen

##### Goodwill

Der Erwerb von Geschäftsbetrieben wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser bestimmt sich aus der Summe der zum Erwerbszeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte, der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden und der vom Konzern emittierten Eigenkapitalinstrumente im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens. Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten werden bei Anfall erfolgswirksam erfasst.

##### Filmlicenzen

Die Position umfasst die Filmbibliothek der tmc Content Gruppe mit derzeit tausenden Filmen. Die tmc Content Gruppe verfügt traditionell über das Recht, diese Filmlicenzen über eine bestimmte Zeit in allen Auswertungssegmenten und hauptsächlich im deutschsprachigen Raum Europas zu verwerten. Die Filmlicenzen werden zu Anschaffungskosten (inkl. Synchronisationskosten) abzüglich Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Filme mit einer kürzeren Auswertungsdauer werden über den für die Auswertung zur Verfügung stehenden Zeitraum abgeschrieben. Neben der Filmbibliothek werden Auftragsproduktionen bilanziert, deren Lizenzlaufzeit unbegrenzt ist.

##### Software

Als Software werden Computerprogramme bilanziert, die für die tägliche Redaktionsprogrammplanung sowie den Betrieb der Video-on-Demand-Plattform benötigt werden. Diese werden zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibung über 3 Jahre und allfällige Wertminderungen bilanziert.

### «Blue Movie»

Per 1. September 2005 wurde der Telemediendienst «Blue Movie» käuflich erworben. Im Rahmen dieses Asset Deals wurden die immateriellen Anlagen der Marke «Blue Movie», Kundenstamm und Smartcard identifiziert und aktiviert. Die Marke «Blue Movie» findet im deutschsprachigen Europa Verwendung.

Im Jahr 2010 beschlossen Sky Deutschland und die tmc Content Gruppe, dass Sky den Telemediendienst «Blue Movie» wieder selbst betreiben wird. Deshalb unterzeichneten im Oktober 2010 beide Parteien einen Kaufvertrag über die Übertragung der zu «Blue Movie» gehörenden Vermögensgegenstände an Sky und einen Lizenzvertrag für Filmmaterial. Daneben räumte die tmc Content Gruppe der Sky eine exklusive Lizenz zur Nutzung der Marke «Blue Movie» im deutschsprachigen Europa ein.

Die Marke «Blue Movie» hatte vor dem Verkauf eine unbestimmte Nutzungsdauer und wurde entsprechend nicht beschrieben. Mit dem Verkauf hat die Marke «Blue Movie» für das deutschsprachige Europa seit dem 1. Oktober 2010 eine beschränkte Nutzungsdauer und wird seither linear über 60 Monate beschrieben.

### Übrige immaterielle Anlagen

Die übrigen immateriellen Anlagen mit einer beschränkten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die Nutzungsdauer beschrieben.

### Impairment von nicht finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag wird abgeklärt, ob es Anhaltspunkte oder Hinweise gibt, die eine Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten vermuten lassen. Falls solche Hinweise vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt und der gegebenenfalls höhere Buchwert entsprechend reduziert. Als erzielbarer Wert gilt der Nettoverkaufswert oder der höhere Nutzwert (Barwert des zukünftigen Nutzens des Vermögenswerts).

### Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten

Es werden folgende Kategorien von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten unterschieden:

#### Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte sind zu erfassen, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstru-

ments wird.

Finanzielle Vermögenswerte sind bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, erhöhen den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte bei Zugang. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, zuzurechnen sind, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Zuordnung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt in die folgenden Kategorien:

- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
- Kredite und Forderungen

Die Zuordnung hängt von der Art und dem Verwendungszweck der finanziellen Vermögenswerte ab und erfolgt bei Zugang. Der Ansatz und die Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte erfolgen zum Handelstag, wenn es sich um Finanzanlagen handelt, deren Lieferung innerhalb des für den betroffenen Markt üblichen Zeitrahmens erfolgt.

### Klassifizierung & Bewertung

#### Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldtitels und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschliesslich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstiger Agien und Disagien) über die erwartete Laufzeit des Schuldtitels oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden.

Erträge werden bei Schuldtiteln auf Basis der Effektivverzinsung erfasst.

#### Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen sowie einer festen Laufzeit, bei denen der Konzern die Absicht und Fähigkeit besitzt, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. Nach erstmaliger Erfassung werden bis zur Endfälligkeit gehaltene

Finanzinvestitionen mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektiv-Zins Methode abzüglich Wertminderungen bewertet.

#### Kredite und Forderungen

Kredite und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbar Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Kredite und Forderungen, die bspw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Bankguthaben und Barmittel umfassen, werden nach der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Mit Ausnahme von kurzfristigen Forderungen, bei denen der Effekt aus der Diskontierung unwesentlich wäre, werden Zinserträge gemäss der Effektivzinsmethode erfasst.

#### Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Finanzielle Vermögenswerte werden zu jedem Abschlussstichtag auf mögliche Wertminderungsindikatoren untersucht. Finanzielle Vermögenswerte werden als wertgemindert betrachtet, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eintraten, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich die erwarteten künftigen Zahlungsströme der Finanzanlage negativ verändert haben. Finanziellen Vermögenswerten können objektive Hinweise für eine Wertminderung im Folgenden bestehen:

- Erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder der Gegenpartei,
- ein Vertragsbruch wie etwa ein Ausfall oder Verzug von Zins- oder Tilgungszahlungen,
- eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- das durch finanzielle Schwierigkeiten bedingte Verschwinden eines aktiven Marktes für diesen finanziellen Vermögenswert.

Bei einigen Kategorien von finanziellen Vermögenswerten, z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine Wertminderung auf Einzelbasis festgestellt wird, erfolgt eine Prüfung auf Wertminderung auf Portfoliobasis. Ein objektiver Hinweis für eine Wertminderung eines Portfolios von Forderungen können Erfahrungen des Konzerns mit Zahlungseingängen in der Vergangenheit, ein Anstieg der Häufigkeit von Zahlungsausfällen

innerhalb des Portfolios über die durchschnittliche Kreditdauer von 60 Tagen sowie beobachtbare Veränderungen des nationalen oder lokalen Wirtschaftsumfelds sein, mit denen Ausfälle von Forderungen in Zusammenhang gebracht werden.

Bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten entspricht der Wertminderungsaufwand der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts ermittelten Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme.

Bei zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten entspricht der Wertminderungsaufwand der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem mit der aktuellen Marktrendite eines vergleichbaren finanziellen Vermögenswerts ermittelten Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme. Solche Wertberichtigungen dürfen in Folgeperioden nicht rückgängig gemacht werden.

Eine Wertminderung führt zu einer direkten Minderung des Buchwerts aller betroffenen finanziellen Vermögenswerte. Wird eine wertberichtigte Forderung aus Lieferungen und Leistungen als uneinbringlich eingeschätzt, erfolgt der Verbrauch gegen das Wertminderungskonto. Nachträgliche Eingänge auf bereits als Wertberichtigung erfasste Beträge werden ebenfalls gegen das Wertminderungskonto gebucht. Änderungen des Buchwerts des Wertminderungskontos werden erfolgswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Verringert sich die Höhe der Wertminderung eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerts in einem der folgenden Geschäftsjahre und kann diese Verringerung objektiv auf ein nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenes Ereignis zurückgeführt werden, wird die vormals erfasste Wertminderung über die Gewinn- und Verlustrechnung rückgängig gemacht. Eine Zuschreibung darf dabei jedoch den Betrag nicht übersteigen, der sich bei Fortführung der Anschaffungskosten ohne Wertminderung ergeben hätte.

### Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten sind bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Transaktionskosten, die direkt der Emission von finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, reduzieren den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeiten bei Zugang. Transaktionskosten, die direkt der Emission von finanziellen Verbindlichkeiten, zuzurechnen sind, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, bspw. aufgenommene Kredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, werden gemäss der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuordnung von Zinsaufwendungen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Auszahlungen – einschliesslich sämtlicher Gebühren und gezahlten oder erhaltenen Entgelte, die integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und anderen Agien oder Disagien – über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode auf den Nettobuchwert aus der erstmaligen Erfassung abgezinst werden.

### Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit dann aus, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert und sind in der Regel innerhalb von 30 bis 60 Tagen längstens jedoch innerhalb von 12 Monaten fällig.

### Übrige Verbindlichkeiten

Die Position beinhaltet verschiedene Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen usw., welche alle zum Nominalwert bilanziert sind.

### Rückstellung Personalvorsorge

Die Gruppe verfügt über verschiedene Vorsorgepläne, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes stehen. Sie erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die gegenüber diesen Vorsorgeeinrichtungen bestehenden Verpflichtungen sind unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In Deutschland besteht ein beitragsorientierter Vorsorgeplan. Beiträge an den beitragsorientierten Vorsorgeplan werden direkt erfolgswirksam verbucht.

### Eigenkapital

#### Aktienkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

#### Gesetzliche Reserven

Die gesetzlichen Reserven werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von lokalen Gesetzen und Vorschriften gebildet und stehen nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

### Umsatzrealisierung

Basierend auf den erworbenen Filmlicenzen verkauft die Gruppe das Recht zur Nutzung dieser Lizenzen für eine gewisse Zeitperiode, eine gewisse Region und in einzelnen Medien. Bei Übertragung von Nutzen und Risiko werden die Lizenzerträge erfasst. Im Falle der Auswertung von Filmrechten wird der Umsatz bei Vorliegen der tatsächlichen Ergebnisse im Auswertungszeitraum erfasst.

### Lizenz- und Materialaufwand

Unterjährige Lizenzrechte, verschiedene Bildbearbeitungsarbeiten sowie die technische Aufbereitung des Materials wie das Encodieren und Editieren werden unter Lizenz- und Materialaufwand erfasst.



### Finanzaufwand

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

### Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden mit den aktuellen Steuersätzen aufgrund der Jahresergebnisse entsprechend den jeweiligen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und unter der Position «Steuerverbindlichkeiten» ausgewiesen. Unterschiede zwischen definitiven Steuerrechnungen und der erfassten Steuerverbindlichkeit führen in der Periode, in der die entsprechenden Unterschiede festgestellt worden sind, zu Anpassungen der Verbindlichkeit für laufende Ertragssteuern.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden unter der Anwendung der «Liability»-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gesellschaft ermittelt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der für die jeweilige Gesellschaft gültige resp. zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt analog der zugrundeliegenden Transaktion über den Steueraufwand, die Gesamtergebnisrechnung oder über das Eigenkapital. Auf allen steuerbaren temporären Differenzen werden passive bzw. aktive latente Steuern berechnet.

Latente Steueraktiven, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die entsprechenden Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueraktiven wird an jedem Bilanzstichtag auf eine allfällige Wertminderung geprüft und nötigenfalls um den Betrag gemindert, für den kein künftiger steuerlicher Nutzen erwartet wird.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. In allen anderen Fällen werden die Positionen brutto dargestellt.

### 3.1 Neue und überarbeitete Standards im Hinblick auf die Konsolidierung, gemeinsame Vereinbarungen, assoziierte Unternehmen und Anhangsangaben

Im Mai 2011 wurde durch das IASB ein Paket von fünf Standards veröffentlicht:

- IFRS 10 Konzernabschlüsse
- IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen
- IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
- IAS 27 (2011) Separate Abschlüsse
- IAS 28 (2011) Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Im laufenden Jahr hat die Gruppe, die oben erwähnten neuen und überarbeiteten Standards übernommen. Die Übernahme der neuen und überarbeiteten Standards hatte keine Änderungen in den Bilanzierungsregeln zur Folge.

### IFRS 13 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

In IFRS 13 werden einheitliche Leitlinien hinsichtlich der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sowie zu den damit verbundenen Angaben geregelt. Der Anwendungsbereich von IFRS 13 ist weitreichend und umfasst sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Posten. IFRS 13 gelangt immer dann zur Anwendung, wenn ein anderer IFRS eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert vorschreibt oder gestattet bzw. Angaben über die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verlangt werden. Dies gilt nicht bei anteilsbasierten Vergütungen, die in den Anwendungsbereich von IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung fallen, Leasingverhältnissen, die in den Anwendungsbereich von IAS 17 Leasingverhältnisse fallen und Bewertungen, die Ähnlichkeiten mit einem beizulegenden Zeitwert aufweisen, aber kein beizulegender Zeitwert sind (z.B. der Nettoveräußerungswert in IAS 2 Vorräte oder der Nutzungswert in IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten).

IFRS 13 definiert den beizulegenden Zeitwert als den Preis, den der Bilanzierende in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern auf dem Hauptmarkt (oder dem vorteilhaftesten Markt) am Bewertungsstichtag unter aktuellen Marktbedingungen beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei

der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Der beizulegende Zeitwert gemäss IFRS 13 ist ein Preis auf dem Absatzmarkt, unabhängig davon, ob dieser Preis direkt beobachtbar ist oder unter Verwendung eines anderen Bewertungsverfahrens zu schätzen ist. Daneben enthält IFRS 13 weitreichende Angabepflichten.

IFRS 13 ist ab dem 1. Januar 2013 prospektiv anzuwenden. Ausserdem sehen die Übergangsvorschriften vor, dass die Abgabepflichten nicht auf Vergleichsinformationen angewendet werden müssen, die für Perioden vor der erstmaligen Anwendung dieses Standards bereitgestellt werden. Dementsprechend hat der Konzern keine der nach IFRS 13 neu geforderten Angaben für die Vergleichszahlen des Jahres 2012 gemacht. Ausser diesen zusätzlichen Angaben hat die Anwendung von IFRS 13 keine wesentlichen Auswirkungen auf die im Konzernabschluss erfassten Beträge.

#### **Überarbeitung von IAS 1: Darstellung von Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses**

Durch die Änderungen an IAS 1 wird eine neue Terminologie für die vormals als Gesamtergebnisrechnung bezeichnete Ergebnisrechnung eingeführt. Demnach wurde der Begriff der Gesamtergebnisrechnung durch „Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis“ ersetzt. Diese ist jedoch nicht verpflichtend. Die Gesellschaft hat die neue Terminologie übernommen.

Der geänderte IAS 1 behält die Möglichkeit zum Ausweis der Gewinn- und Verlustrechnung und des sonstigen Ergebnisses in einer Ergebnisrechnung oder in zwei direkt aufeinander folgenden Ergebnisrechnungen bei. Gleichwohl verlangen die Änderungen an IAS 1 die Gruppierung der Posten des sonstigen Ergebnisses in zwei Kategorien:

- Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden und
- Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedern sind.

Den Posten des sonstigen Ergebnisses sind die auf diese entfallenden Ertragsteuern zuzuordnen. Dies schliesst die Möglichkeit der Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses vor Steuern indes nicht aus. Die Änderungen wurden vom Konzern rückwirkend angewendet und die Posten des sonstigen Ergebnisses entsprechend angepasst. Abgesehen von den o.g. Darstellungsänderungen ergeben sich aus der Anwendung des geänderten IAS 1 keine weiteren Konsequenzen für die Darstellung

der Gewinn- und Verlustrechnung und des sonstigen Ergebnisses.

#### **IAS 19 (2011) Leistungen an Arbeitnehmer**

IAS 19 (2011) ändert die Behandlung von leistungsorientierten Versorgungsplänen und Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die bedeutendste Neuerung bezieht sich auf die bilanzielle Abbildung von Änderungen leistungsorientierter Verpflichtungen und des Planvermögens. Die Neuregelung erfordert die sofortige Erfassung von Änderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen und des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens im Zeitpunkt ihres Auftretens. Der nach dem bislang gültigen IAS 19 mögliche «Korridor»-Ansatz wurde abgeschafft. Weiterhin erfolgt eine beschleunigte Erfassung von nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand. Sämtliche versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sind unmittelbar im Jahr des Auftretens im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Somit zeigt die Nettopensionsverbindlichkeit bzw. der Nettopensionsvermögenswert in der Bilanz die volle Unter- bzw. Überdeckung. Darüber hinaus werden der Zinsaufwand sowie die erwarteten Erträge aus Planvermögen entsprechend der vorigen Fassung des IAS 19 nunmehr durch eine Nettozinsgrösse ersetzt, die sich durch die Anwendung des Abzinsungssatzes auf die Netto-Verbindlichkeit bzw. den Netto-Vermögenswert des leistungsorientierten Plans errechnet. Diese Änderungen haben Auswirkungen auf die in den Vorjahren in der Gewinn- und Verlustrechnung und im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Beträge (siehe im Einzelnen in Anmerkung 11). Zusätzlich enthält IAS 19 (2011) Änderungen in der Darstellung der leistungsorientierten Kosten und verlangt weitreichendere Angaben.

Bei der erstmaligen Anwendung von IAS 19 (2011) gelten spezifische Übergangsvorschriften. Der Konzern hat die relevanten Übergangsvorschriften angewendet und die Vorjahresvergleichszahlen auf retrospektiver Basis angepasst (siehe im Einzelnen in Anmerkung 11).

#### **Neue, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen**

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards wurden vom International Accounting Standard Board (IASB) bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten. Die Gesellschaft hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt.

IFRS 9 Finanzinstrumente

Datum des Inkrafttretens und der frühzeitigen Anwendung ist noch nicht angesetzt

Änderung zu IFRS 9 und IFRS 7

Zeitpunkt des Inkrafttretens: Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen, frühzeitige Anwendung ist möglich

Änderung zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 Konzern- und separate Abschlüsse

Zeitpunkt des Inkrafttretens: Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen, frühzeitige Anwendung ist möglich

Änderung zu IAS 32 Finanzinstrumente: Ausweis

Zeitpunkt des Inkrafttretens: Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen, frühzeitige Anwendung ist möglich

Änderung zu IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten

Zeitpunkt des Inkrafttretens: Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen, frühzeitige Anwendung ist möglich

Die Auswirkungen von den vorgenannten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen auf die konsolidierte Jahresrechnung sind nicht wesentlich.

#### 4. Segmente

Die Gruppe ist nur in einem Segment, dem Handel mit Film-lizenzen tätig. Die Aufwendungen für den Einkauf dieser Film-lizenzen und die Produktionskosten erfolgen für sämtliche Verwertungskanäle zusammen. Die Verkäufe hingegen finden in verschiedenen Märkten statt. Entsprechend dieser Geschäftsstruktur werden die Resultate vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung als Hauptentscheidungs-träger auf Stufe der Gruppe betrachtet, um Bewertungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Entscheidungen über den Ressourceneinsatz zu fällen. Das Anlagevermögen bestehend aus Sachanlagen und Immateriellen Anlagen und wird im Umfang von CHF 5.780.655 (Vorjahr: CHF 14.064.011) in der Schweiz und über CHF 8.422.209 (Vorjahr: CHF 1.726.374) in Deutschland

gehalten. Die weiteren vom IFRS 8 verlangten Offenlegungen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

#### 5. Finanzielle Risiken

Die wesentlichen durch die Gruppe verwendeten Finanzverbindlichkeiten umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Darlehen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Die Gruppe verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus ihrer Geschäftstätigkeit resultieren.

Die Gruppe verfügt per 31. Dezember 2013 unverändert zum Vorjahr über keine derivativen Finanzinstrumente. Die sich aus Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken der Gruppe umfassen Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Wechselkurs- und Kreditausfallrisiken. Der Verwaltungsrat beschliesst Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten, die im Folgenden dargestellt werden.

##### Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem die Gruppe ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus den finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz.

Die Steuerung des Zinsaufwands der Gruppe erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Der Verwaltungsrat strebt grundsätzlich eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Zur aktuellen Liquiditätssituation der Gruppe wird auf Anmerkung 24.3 verwiesen. Zinsrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Änderung der Zinssätze (aufgrund der Auswirkungen auf variabel verzinsliche Darlehen). Alle anderen Variablen bleiben konstant.

Es unterliegen nur die Finanzverbindlichkeiten gemäss Anmerkung 10 einem Zinsänderungsrisiko. Die Gliederung nach vertraglichen Fälligkeiten ist aus der Tabelle

unter dem Titel Liquiditätsrisiko ersichtlich. Der Zinssatz von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird in Abständen von weniger als einem Jahr angepasst. Der Zinssatz bei festverzinslichen Finanzinstrumenten ist, sofern die Gruppe solche abgeschlossen hat, bis zur Fälligkeit des jeweiligen Finanzinstruments festgeschrieben. Die anderen Finanzinstrumente der Gruppe sind nicht verzinslich und unterliegen folglich keinem Zinsänderungsrisiko.

### Wechselkursrisiken

Die tmc Content Gruppe ist primär in Europa und sekundär in Amerika tätig und daher Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die den Wert ihres in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesenen Nettovermögens und Ergebnisses beeinflussen. Entsprechend ist vor allem die Währung Euro (EUR) und untergeordnet der US-Dollar (USD)

betroffen. Zur natürlichen Absicherung der Nettoerträge in EUR hat sich die Gruppe hauptsächlich in EUR finanziert. Bei den Tochtergesellschaften fallen Aufwendungen und Erträge in der jeweiligen Landeswährung (Funktionalwährung) an und wirken sich auf den Nettzahlungsfuss aus, womit keine Wechselkursrisiken im Sinne von IFRS 7 bestehen. Wechselkursrisiken werden nicht mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gruppenergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals der Gruppe (aufgrund der Änderung der monetären Vermögenswerte und Schulden) gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung des Euro. Alle anderen Variablen bleiben konstant.

<b>Zinsänderungsrisiko</b>	Erhöhung/ Verringerung in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
<b>2013</b>			
EUR	1,00	0	0
EUR	-1,00	0	0
<b>2012</b>			
EUR	1,00	-11.622	-11.622
EUR	-1,00	11.622	11.622
<b>Wechselkursrisiko</b>	Kursentwicklung des EUR in %	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in CHF	Auswirkungen auf das Eigenkapital in CHF
<b>2013</b>			
	+10,00	0	0
	-10,00	0	0
<b>2012</b>			
	+10,00	-3.957	-3.370
	-10,00	3.957	3.370

### Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken erwachsen aus der Möglichkeit, dass der Geschäftspartner einer Transaktion nicht bereit oder in der Lage ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen und die Gruppe dadurch einen finanziellen Schaden erleidet. Flüssige Mittel werden hauptsächlich in Form von Kontokorrentkonten und kurzfristigen Termingeldern

bei Banken gehalten. Das Kreditrisiko betrifft in erster Linie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Umfang des Kreditausfallrisikos der tmc Content Gruppe entspricht den total ausgewiesenen Forderungen, vermindert um die Möglichkeit, diese mit Verbindlichkeiten derselben Gegenpartei zu verrechnen. Die Gruppe hält

zur Absicherung der ausstehenden Forderungen keine Sicherheiten. Bezüglich Bonitäts- und Ausfallrisiko hat die tmc Content Gruppe eine entsprechende Delkrederepolitik implementiert, die die laufende Überprüfung und Wertberichtigung der offenen Positionen zum Ziel hat.

### Liquiditätsrisiko

Die Gruppe überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses mittels einer rollenden Liquiditätsplanung. Diese Planung berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (Forderungen und andere finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel der Gruppe ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen zu wahren. Zur aktuellen Liquiditätssituation wird auf Anmerkung 24.3 verwiesen.

Zum 31. Dezember 2013 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf. Die Angaben erfolgen auf Basis der vertraglichen, nicht abgezinsten Zahlungen.

	Bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Summe
<b>2013</b>					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	306.351	142.749	17.631	0	466.731
Finanzverbindlichkeiten	0	79.779	0	0	79.779
Übrige Verbindlichkeiten	32.542	0	0	0	32.542
Steuerverbindlichkeiten	736	0	0	0	736
<b>2012</b>					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	323.296	111.381	83.184	53.099	570.960
Finanzverbindlichkeiten	0	45.646	1.420.618	0	1.466.264
Übrige Verbindlichkeiten	21.017	0	363.374	0	384.391
<b>01.01.2012</b>					
Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen	470.640	133.474	0	0	604.114
Finanzverbindlichkeiten	2.612.478	0	0	1.513.877	4.126.355
Übrige Verbindlichkeiten	44.425	5.000	11.500	280.302	341.227

### Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Gruppe ist es sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung der Rentabilität eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Die Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfeldes Anpassungen vor. Anpassungen der Kapitalstruktur kann die Gruppe durch Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen

oder durch Aufnahme oder Rückzahlung von Fremdkapital vornehmen.

Die Gruppe überwacht ihre Kapitalstruktur anhand der Eigenkapitalquote (Total Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme). Gemäss internen Richtlinien bewegt sich diese zwischen 60% und 80%, Ende 2013 betrug die Quote 94% (Vorjahr: 83% angepasst).

### Marktwert von Finanzaktiven und -verbindlichkeiten

Die folgende Aufstellung zeigt die Buchwerte und den jeweiligen Marktwert für die in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Finanzinstrumente:

	Buchwert			Marktwert		
	2013	2012	01.01.2012	2013	2012	01.01.2012
<b>Finanzaktiven</b>						
Flüssige Mittel	434.269	166.377	353.152	434.269	166.377	353.152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.645.955	1.263.922	1.670.973	1.645.955	1.263.922	1.670.973
Finanzanlagen	0	1.343.678	3.922.101	0	1.343.678	3.922.101
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	466.731	570.886	606.126	466.731	570.886	606.126
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	202.529	1.423.018	2.609.885	202.529	1.423.018	2.609.885
Übrige Verbindlichkeiten	32.542	480.942	423.099	32.542	480.942	423.099
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	1.385.476	0	0	1.385.476

Der Marktwert der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten ist mit dem Betrag angegeben, zu welchem das betreffende Instrument in einer gegenwärtigen Transaktion (ausgenommen erzwungene Veräußerungen oder Liquidation) zwischen vertragswilligen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die zur Ermittlung des Marktwertes angewendeten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Flüssige Mittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und übrige Verbindlichkeiten entsprechen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert.
- Finanzanlagen werden von der Gruppe basierend auf Parametern wie Zinssätzen, spezifischen Risikofaktoren und Kreditwürdigkeit der Gegenpartei bewertet. Per 31. Dezember 2013 unterschieden sich die Buchwerte dieser Anlagen nicht von ihren berechneten Marktwerten.
- Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten entspricht der Buchwert ebenfalls dem Marktwert, da der wesentliche Teil variabel verzinst wird.

Die Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der Marktwerte von Finanzinstrumenten:

- Die zu Marktwerten gehaltenen Finanzinstrumente werden in erster Linie zu notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Finanzinstrumente bewertet.
- In zweiter Linie werden Bewertungsmodelle eingesetzt, welche anhand beobachtbarer Daten ähnlicher Finanzinstrumente den Wert der gehaltenen Instrumente bestimmen.
- Und in dritter Priorität basieren die Marktwerte auf Modellen, welche Parameter verwenden, die sich im Wesentlichen nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Gruppe hält per 31. Dezember 2013, unverändert zum Vorjahr, keine zu Marktwerten angesetzten Finanzinstrumente.

## 6. Forderungen

	2013	2012	01.01.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dritte	1.557.309	1.237.335	1.651.762
Nahestehende Gesellschaften	88.646	26.587	19.211
<b>Total</b>	<b>1.645.955</b>	<b>1.263.922</b>	<b>1.670.973</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 60 bis 120 Tagen.

CHF 48.710 (Vorjahr: CHF 13.381) wertgemindert. Die Ausbuchung von Forderungen erfolgt im Zeitpunkt eines definitiven Ausfalls. 2013 mussten Forderungen im Umfang von CHF 0 (Vorjahr: CHF 207.391) ausgebucht werden.

Zum 31. Dezember 2013 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Nennwert von

Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos stellt sich wie folgt dar:

	2013	2012	01.01.2012
Stand 1. Januar	13.381	220.772	256.614
Aufwandwirksame Erhöhung	35.329	0	27.313
Verbrauch	0	-207.391	-63.155
Stand 31. Dezember	48.710	13.381	220.772

Die Analyse der überfälligen nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

	Summe	Nicht fällig				Fällig, aber nicht wertgemindert	
		< 60 Tage	60–90 Tage	90–120 Tage	> 120 Tage		
2013	1.645.955	1.548.041	41.539	29.862	2.492	24.021	
2012	1.263.922	1.224.013	12.743	3.201	0	23.965	
01.01.2012	1.670.973	1.483.415	32.803	0	14.298	140.457	

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen hat die Gruppe Kundenforderungen in der Höhe von CHF 0 (Vorjahr: CHF 227.836) abgetreten.

Ein Kunde repräsentiert 73% (Vorjahr: 75%) der Forderungen der Gruppe im Umfang von CHF 1.193.513 (Vorjahr: CHF 945.882)

## 7. Finanzanlagen

Im Zusammenhang mit der Veräusserung der 3%-Beteiligung an der Premiere Star GmbH im 2009 wurde dem

Käufer ein langfristiges Darlehen gewährt. Die Forderung wurde per 10. Juni 2013 vollständig beglichen.

## 8. Sachanlagen

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>01.01.2012</b>
Stand 1. Januar	1.218.546	1.221.537	1.164.500
Zugänge	14.673	4.727	84.499
Abgänge	-481.826	-4.282	-9.919
Umrechnungsdifferenzen	9.014	-3.436	-17.543
Stand 31. Dezember	760.407	1.218.546	1.221.537
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 1. Januar	1.099.158	1.018.698	963.161
Zugänge	80.912	85.069	77.026
Abgänge	-481.826	-1.818	-7.476
Umrechnungsdifferenzen	8.050	-2.791	-14.013
Stand 31. Dezember	706.294	1.099.158	1.018.698
<b>Buchwert</b>	<b>54.113</b>	<b>119.388</b>	<b>202.839</b>

<b>Die Sachanlagen umfassen:</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>01.01.2012</b>
Technische und feste Einrichtungen	11.360	26.327	61.098
Mobiliar	30.244	38.299	41.637
Fahrzeuge	0	0	9.874
Hardware	12.509	54.762	90.230
<b>Total</b>	<b>54.113</b>	<b>119.388</b>	<b>202.839</b>

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen unverändert zum Vorjahr CHF 400.000.

## 9. Immaterielle Anlagen

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>01.01.2012</b>
Goodwill	1.141.225	1.123.811	1.130.423
Filmlizenzen	7.173.867	7.944.900	11.045.543
Software	2.659	9.386	137.639
Marke «Blue Movie»	5.831.000	6.712.288	7.247.830
<b>Total immaterielle Anlagen</b>	<b>14.148.751</b>	<b>15.790.385</b>	<b>19.561.435</b>

### 9.1 Goodwill

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>01.01.2012</b>
Stand 1. Januar	1.123.811	1.130.423	1.164.459
Umrechnungsdifferenzen	17.414	-6.612	-34.036
Stand 31. Dezember	1.141.225	1.123.811	1.130.423
<b>Kumulierte Wertminderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Buchwert</b>	<b>1.141.225</b>	<b>1.123.811</b>	<b>1.130.423</b>



Der Goodwill von CHF 1.141.225 (Vorjahr: CHF 1.123.811) stammt aus der Akquisition von 2% Minderheitenanteilen an der damaligen Beate Uhse TV GmbH & Co. KG (im Jahr 2009 mit tmc Content Group GmbH fusioniert). Der Goodwill ist in lokaler Währung bilanziert und ist entsprechenden Kursschwankungen ausgesetzt.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognose basiert auf dem aktuellen, für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr: 9,9%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognose-Zeitraum anfallenden Cashflows wurde ein Wachstum von 0,0% (Vorjahr: 0,0%) unterstellt.

#### Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Abdiskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von den bestehenden Vertragsvereinbarungen und den in der Vergangenheit erzielten Verkäufen geschätzt. Der Abdiskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem Geschäft der tmc Content Group GmbH zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

Die Goodwill-Position ist auch unter der Annahme eines um 4% tieferen Umsatzes oder einem um 2,5% höheren Abdiskontierungssatz werthaltig.

## 9.2 Filmlizenzen

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>01.01.2012</b>
Stand 1. Januar	62.316.623	62.458.600	60.452.085
Zugänge	2.710.511	1.911.770	2.209.517
Abgänge	-385.691	-2.023.870	-52.957
Umrechnungsdifferenzen	77.131	-29.876	-150.045
Stand 31. Dezember	64.718.574	62.316.623	62.458.600
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 1. Januar	54.371.723	51.413.057	46.288.854
Zugänge	3.888.537	4.207.696	5.263.214
Abgänge	-783.044	-1.223.209	-7.803
Umrechnungsdifferenzen	67.491	-25.821	-131.208
Stand 31. Dezember	57.544.707	54.371.723	51.413.057
<b>Buchwert</b>	<b>7.173.867</b>	<b>7.944.900</b>	<b>11.045.543</b>

Filmlizenzen sind zur Absicherung eigener Verbindlichkeiten bis zum Betrag von CHF 0 (Vorjahr: CHF 1.377.372) verpfändet.

Ob bezüglich der Position Filmlizenzen eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) besteht, wird einmal im Jahr anhand einer detaillierten Berechnung überprüft. Die voraussichtlichen Erträge aus den Verkäufen der Filmlizenzen abzüglich der Erlösminderungen sowie

der Betriebsaufwendungen ergeben die Grundlage zur Berechnung des diskontierten Free Cashflows. Die kumulierten diskontierten Free Cashflows werden mit dem Buchwert verglichen.

### 9.3 Software

<b>Anschaffungswert</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>01.01.2012</b>
Stand 1. Januar	517.727	516.175	769.230
Zugänge	2.615	2.295	9.764
Abgänge	-378.354	0	-258.997
Umrechnungsdifferenzen	1.961	-743	-3.822
Stand 31. Dezember	143.949	517.727	516.175
<b>Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung</b>			
Stand 1. Januar	508.341	378.536	505.746
Zugänge	9.380	130.516	135.369
Wertbeeinträchtigung	0	0	0
Abgänge	-378.354	0	-258.997
Umrechnungsdifferenzen	1.923	-711	-3.582
Stand 31. Dezember	141.290	508.341	378.536
<b>Buchwert</b>	<b>2.659</b>	<b>9.386</b>	<b>137.639</b>

### 9.4 Marke «Blue Movie»

<b>Marke «Blue Movie» Anschaffungswert</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>01.01.2012</b>
Stand 1. Januar	21.252.675	21.252.675	21.252.675
Zugänge	0	0	0
Stand 31. Dezember	21.252.675	21.252.675	21.252.675
<b>Kumulierte Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigung</b>			
Stand 1. Januar	14.540.387	14.004.845	13.576.349
Zugänge	488.268	535.542	428.496
Wertbeeinträchtigung	393.020	0	0
Stand 31. Dezember	15.421.675	14.540.387	14.004.845
<b>Buchwert</b>	<b>5.831.000</b>	<b>6.712.288</b>	<b>7.247.830</b>
davon internationale Markenrechte	0	439.549	439.549
davon Markenrecht deutschsprachiges Europa	5.831.000	6.272.739	6.808.281

Im Oktober 2010 wurden die Verträge betreffend Telemediendienst «Blue Movie» mit Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG (Sky) grundlegend neu geregelt. Weiter wird Sky die Marke «Blue Movie» zur Nutzung im deutschsprachigen Europa bis September 2015 (mit anschliessendem Recht zur käuflichen Übernahme) zur Verfügung gestellt. Dadurch hat dieser Teil der Marke «Blue Movie» für die tmc Content Gruppe

neu eine beschränkte Nutzungsdauer. Die Marke wurde im Jahr 2013 zusätzlich wertberichtigt.

Die internationalen Markenrechte verbleiben dabei im Besitz der Gruppe und haben unverändert eine unbeschränkte Nutzungsdauer. Die Private Media Group plant die Marke «Blue Movie» im übrigen Teil von Europa einzusetzen.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit sowie zur Ermitt-

lung der notwendigen Wertbeeinträchtigung der Marke «Blue Movie» wurde der Nutzwert unter Verwendung der Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Die Cashflow-Prognosen basieren auf dem aktuellen, für fünf Jahre erstellten Finanzplan. Es wurde ein Abzinsungssatz von 8,1% (Vorjahr: 10,9%) angewendet, welcher gemäss Schätzung des Managements das spezifische Risiko des Geschäfts widerspiegelt. Für die nach dem Prognose-Zeitraum anfallenden Cashflows des internationalen Teils der Marke wurde ein Wachstum von 0,0% (Vorjahr: 0,0%) unterstellt.

#### Grundannahme für die Berechnung des Nutzwertes

Bei folgenden der Berechnung des Nutzwertes zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Nettoumsätze
- Abdiskontierungssatz

Die Nettoumsätze werden durch das Management ausgehend von in der Vergangenheit erzielten Verkäufen unter Berücksichtigung der neuen Verträge geschätzt. Der Abdiskontierungssatz spiegelt die Schätzung des Managements hinsichtlich des dem «Blue Movie»-Geschäft zuzuordnenden spezifischen Risikos wider.

## 10. Finanzverbindlichkeiten

	2013	2012	01.01.2012
Kurzfristig			
Dritte	79.779	45.646	1.213.900
Aktionäre	0	1.377.372	1.395.985
Langfristig			
Aktionäre	0	0	1.385.476

Die im Vorjahr bestehende Finanzverbindlichkeit in der Höhe von EUR 1.141.343 (CHF 1.377.372) gegenüber einem Aktionär wurden am 12. Juli 2013 beglichen.

Der durchschnittliche Jahreszinssatz der Finanzverbindlichkeiten beträgt 6,0% (Vorjahr: 6,0%).

## 11. Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält leistungsorientierte Pläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer seines Tochterunternehmens in der Schweiz. Die leistungsorientierten Pläne werden durch einen eigenständigen Fonds verwaltet, der von der Gesellschaft rechtlich getrennt ist. Der Verwaltungsrat des Pensionsfonds ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagepolitik für die Vermögenswerte des Fonds.

Durch die Pläne in der Schweiz ist der Konzern üblicherweise folgenden versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt: Investitionsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Langlebigkeitsrisiko und Gehaltsrisiko.

#### Investitionsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird unter Verwendung eines Abzinsungssatzes ermittelt, der auf Grundlage der Renditen erstrangiger, festverzinslicher Unternehmensanleihen bestimmt wird. Sofern die Erträge aus dem Planvermögen unter diesem Zinssatz liegen, führt dies zu einer Unterdeckung des Plans. Der Plan hat gegenwärtig ein relativ ausgewogenes Anlageportfolio von Eigenkapitalinstrumenten, Schuldinstrumenten und Immobilien. Aufgrund der Langfristigkeit der Planverbindlichkeiten hält es der Verwaltungsrat des Pensionsfonds für angebracht, einen angemessenen Teil des Planvermögens in Eigenkapitalinstrumente und Immobilien zu investieren, um die Rendite des Plans zu steigern.

#### Zinsänderungsrisiko

Ein Rückgang des Anleihezinssatzes führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit, jedoch wird dies teilweise durch einen gestiegenen Ertrag aus der Anlage des Planvermögens in festverzinslichen Schuldinstrumenten kompensiert.

#### Langlebigkeitsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der bestmöglichen Schätzung der Sterbewahrscheinlichkeit der begünstigten Arbeitnehmer sowohl während des Arbeitsverhältnis-

ses als auch nach dessen Beendigung ermittelt. Eine Zunahme der Lebenserwartung der begünstigten Arbeitnehmer führt zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit.

#### Gehaltsrisiko

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung aus dem Plan wird auf Basis der zukünftigen Gehälter der begünstigten Arbeitnehmer ermittelt. Somit führen Gehaltserhöhungen der begünstigten Arbeitnehmer zu einer Erhöhung der Planverbindlichkeit

Die wichtigsten Annahmen, welche der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt worden sind:

	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Abzinsungssatz	2,5%	2,0%
Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	1,0%	1,0%
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Pensionäre beim Renteneintritt (in Jahren)*		
Männer	nach Generationentafel	nach Generationentafel
Frauen	nach Generationentafel	nach Generationentafel
Durchschnittliche Lebenserwartung der derzeitigen Arbeitnehmer beim Renteneintritt (in Jahren)*		
Männer	nach Generationentafel	nach Generationentafel
Frauen	nach Generationentafel	nach Generationentafel
Erwartete zukünftige Rentenerhöhungen	0,0%	0,0%

Im Gesamtergebnis sind hinsichtlich dieser leistungsorientierten Pläne folgende Beträge erfasst:

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
	in CHF	in CHF (angepasst)
Dienstzeitaufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	-167.606	-8.764
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltung	0	0
Nettozinsaufwand	6.506	4.167
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	-161.100	-4.597

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Neubewertung der Nettoschuld aus einem leistungsorientierten Plan</b>		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	131.930	-190.401
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	45.007
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-115.071	218.245
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-121.694	120.995
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	-104.835	193.846
<b>Summe</b>	<b>-265.935</b>	<b>189.249</b>

Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Unternehmens aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>01.01.2012</b>
	in CHF	in CHF (angepasst)	in CHF (angepasst)
Barwert der gedeckten leistungsorientierten Verpflichtung	1.126.008	2.510.181	2.397.034
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	1.106.929	-2.158.841	-2.185.443
Nettoschuld aus der leistungsorientierten Verpflichtung	19.079	351.340	211.591

Die Veränderungen im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
	in CHF	in CHF (angepasst)
Anfangsbestand der leistungsorientierten Verpflichtung	2.510.181	2.397.034
Dienstzeitaufwand	36.025	57.046
Zinsaufwand	49.804	59.390
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demographischen Annahmen	0	45.007
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-115.071	218.245
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-121.694	120.995
Gewinne und Verluste aus Plankürzungen	-203.631	-65.810
Begleichung von Schulden durch Planabgeltungen	-826.470	-106.841
Gezahlte Leistungen	-203.136	-214.885
<b>Endbestand der leistungsorientierten Verpflichtung</b>	<b>1.126.008</b>	<b>2.510.181</b>

Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens im laufenden Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
	in CHF	in CHF (angepasst)
<b>Anfangsbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens</b>	<b>2.158.841</b>	<b>2.185.443</b>
Zinserträge	43.298	55.223
Zinsaufwand	49.804	59.390
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung:		
Ertrag aus dem Planvermögen (mit Ausnahme der Beträge, die in den Nettozinsen enthalten sind)	-131.930	190.401
Beiträge des Arbeitgebers	45.866	7.690
Beiträge der begünstigten Arbeitnehmer	32.402	49.500
Durch Planabgeltung abgegangene Vermögenswerte	-826.470	-106.841
Gezahlte Leistungen	-215.078	-222.575
<b>Endbestand des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögens</b>	<b>1.106.929</b>	<b>2.158.841</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen Anlagekategorien des Planvermögens stellen sich am Bilanzstichtag für jede Kategorie wie folgt dar:

<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
	in CHF	in CHF
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.367	10.794
Eigenkapitalinstrumente	270.091	496.533
Schuldpapiere	557.560	1.165.774
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	117.999	215.884
Sonstige	140.912	269.856
<b>Gesamt</b>	<b>1.106.929</b>	<b>2.158.841</b>

Die massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Abzinsungssatz, erwartete Gehaltserhöhungen und die Sterbewahrscheinlichkeit. Die nachfolgend dargestellten Sensitivitätsanalysen wurden auf Basis der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderungen der jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt, wobei die übrigen Annahmen jeweils unverändert geblieben sind.

- Wenn der Abzinsungssatz um 25 Basispunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um CHF 51.122 vermindern (um CHF 55.257 erhöhen).

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse dürfte nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, da es als unwahrscheinlich anzusehen ist, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zu einander in Beziehung stehen. Ausserdem wurde der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung in der vorstehenden Sensitivitätsanalyse nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien zum Bilanzstichtag ermittelt, dieselbe Methode, nach der die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verbindlichkeit berechnet wurde.

Die Effekte aus den Veränderungen in der Rechnungslegung nach IAS 19 (2011) haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss als Ganzes.

## 12. Steuern

<b>Latente Steuerguthaben</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Stand 1. Januar	35.460	133.481
Zunahme/Abnahme latente Steuern (erfolgswirksam)	368.790	-98.021
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>404.250</b>	<b>35.460</b>
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten</b>		
Stand 1. Januar	35.460	441.600
Zunahme/Abnahme latente Steuer (erfolgswirksam)	-35.460	-78.731
Zunahme/Abnahme latente Steuer (eigenkapitalwirksam) (1)	0	-327.409
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>0</b>	<b>35.460</b>
<b>Zusammensetzung der latenten Steuern</b>		
Steuerliche Verlustvorträge (erfolgswirksam)	404.250	23.569
Personalvorsorge IAS 19 (erfolgswirksam)	0	11.891
<b>Total latente Steuerguthaben</b>	<b>404.250</b>	<b>35.460</b>
Rückstellung für nicht realisierte Kursgewinne (erfolgswirksam)	0	35.460
Eigene Aktien (eigenkapitalwirksam)	0	0
<b>Total latente Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>35.460</b>

(1) Im Vorjahr stand dieser Veränderung der latenten Steuern in gleicher Höhe ein Effekt aus den laufenden Ertragssteuern gegenüber.

<b>Steuern</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Laufende Ertragssteuern	591	-2
Veränderung latente Steuern	-404.250	19.290
<b>Total</b>	<b>-403.659</b>	<b>19.288</b>
Effektiver Steuersatz (in %) des Ergebnisses vor Steuern	-0,52	-0,63

Die Gruppe hat lediglich latente Steuerguthaben in der Höhe der latenten Steuerverbindlichkeiten aktiviert. Bedingt durch die aktuelle Verlustsituation der Gruppe wurde auf eine darüberhinausgehende Aktivierung von latenten Steuern verzichtet, sowie im Vorjahr die aus 2010 bestehenden wertberichtigt.

Die tmc Content Gruppe hat latente Steuern auf Verlustvorträgen im Umfang von CHF 16.559.098 (Vorjahr: CHF 44.435.529) nicht aktiviert, da deren Realisation unsicher ist.

Die nicht aktivierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Fällig in	<b>2013</b>	<b>2012</b>
1-3 Jahren	0	0
4-5 Jahren	11.334.491	35.182.388
6-7 Jahren	1.470.332	5.498.866
Unbestimmter Verfall	3.754.275	3.754.275
<b>Total</b>	<b>16.559.098</b>	<b>44.435.529</b>

Der für die tmc Content Gruppe geltende erwartete Steuersatz stellt den Ertragssteuersatz der tmc Content Group AG dar. Die folgende Übersicht zeigt die Überlei-

tung von den erwarteten Ertragssteuern zu den effektiven Ertragssteuern.

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
		(angepasst)
Ergebnis vor Steuern	-780.689	-3.060.439
Erwarteter Steuersatz (in %)	12,2	8,6
Erwartete Ertragssteuern	-95.244	-263.198
Nicht aktivierte Verlustvorräte	64.972	254.702
Wertberichtigung latente Steueraktiven	35.460	64.672
Auswirkung von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten, die jetzt als latente Steueransprüche bilanziert werden	-404.250	0
Unterschiedliche Steuersätze der Konzerngesellschaften	833	-31.070
Übrige Einflüsse	-5.430	-5.818
Ertragssteuern	-403.659	19.288

### 13. Eigenkapital

Das Aktienkapital der tmc Content Group AG beträgt CHF 41.000.000 und ist in 41.000.000 Aktien zu CHF 1.00 Nennwert aufgeteilt.

#### a) Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 17. Juni 2015 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1.00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teil-

beträgen sind gestattet.

#### b) Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktienoptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2013 und 2012 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

### 14. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie resultiert wie folgt:

	<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung 2013</b>	<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung 2012</b>
		(angepasst)
Jahresverlust (Anteil Aktionäre der tmc Content Group AG)	-377.030	-3.079.727
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zu CHF 1.00	41.000.000	40.447.859
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.009	-0.076
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	-0.009	-0.076



## 15. Erträge

Die Erträge inkl. sonstiger Erträge können in folgende Geschäftsfelder und Länder eingeteilt werden:

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
		(angepasst)
<b>Nach Geschäftsfeldern</b>		
Video/DVD	0	3.630
Pay- und Free-TV	7.917.361	7.717.421
Internet und neue Medien	359.139	213.690
Sonstiger Ertrag	76.794	218.581
<b>Total</b>	<b>8.353.294</b>	<b>8.153.322</b>
<b>Nach Ländern*</b>		
Schweiz	156.415	96.162
Deutschland	8.021.124	7.884.876
Übriges Europa	159.655	159.892
Rest der Welt	16.100	12.392
<b>Total</b>	<b>8.353.294</b>	<b>8.153.322</b>

\* Vorstehende Informationen sind nach Standort des Kunden gegliedert.

Mit einem Kunden werden Erträge von CHF 6.348.103 (Vorjahr: CHF 6.245.619) erzielt, was 76 % (Vorjahr: 76 %) der gesamten Erträge ausmacht.

Die sonstigen Erträge enthalten im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr hauptsächlich Weiterverrechnungen.

### Effekte aufgrund von Vorjahresfehlern im Zusammenhang mit der periodengerechten Erfassung von Umsätzen

	<b>01.01.2012</b>	<b>Anpassung</b>	<b>01.01.2012</b>
	(angepasst)		
Erträge aus Verkauf von Filmlicenzen Dritte	0	0	0
Vorausbezahlte Einkommen	77.500	77.500	0
Bilanzverlust	-21.053.611	-77.500	-20.976.111
	<b>31.12.2012</b>	<b>Anpassung</b>	<b>31.02.2012</b>
	(angepasst)		
Erträge aus Verkauf von Filmlicenzen Dritte	7.926.159	-31.875	7.958.034
Vorausbezahlte Einkommen	109.375	109.375	0
Bilanzverlust	-23.773.053	-109.375	-23.663.678

Im Zusammenhang mit einem langfristigen Vertrag für die Bereitstellung und den Vertrieb von Filmlicenzen erfolgte die Umsatzerfassung nicht periodengerecht. Als Folge ergibt sich eine Anpassung zwischen Umsätzen und vorausbezahlten Einkommen mit entsprechender Auswirkung im Eigenkapital.

## 16. Lizenz- und Materialaufwand

	2013	2012
Technische Bearbeitung	306.526	704.627
Filmeinkauf (Nutzungsdauer unter 1 Jahr)	3.790	36.027
Synchronisation	6.169	82.412
Diverses (Bildbearbeitung, Lagerung Filmmaterial)	135.577	264.399
<b>Total</b>	<b>452.062</b>	<b>1.087.465</b>

## 17. Aufwand technische Dienstleistungen

Der Aufwand technische Dienstleistungen von CHF 786.593 (Vorjahr: CHF 972.043) umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für den Betrieb der beiden soften Kanäle. Die Abnahme dieses Aufwandes steht im Zusammenhang mit insgesamt günstigeren Konditionen des Labors für die technische Aufbereitung des Materials.

## 18. Personal

	2013	2012
Saläre und Provisionen	1.429.653	(angepasst) 1.674.111
Vorsorgeaufwand – leistungsorientierter Plan	-161.100	-8.764
Vorsorgeaufwand – beitragsorientierter Plan	3.141	129.835
Sozialversicherungsaufwand	188.331	87.733
Übriger Personalaufwand	20.056	7.583
<b>Total</b>	<b>1.480.081</b>	<b>1.890.498</b>

## 19. Finanzerfolg

	2013	2012
Zinsertrag	20.664	39.065
Fremdwährungsgewinne	88.617	73.293
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>109.281</b>	<b>112.358</b>
Zinsaufwand und Bankspesen	55.095	98.141
Fremdwährungsverluste	134.235	7.095
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>189.330</b>	<b>105.236</b>

## 20. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3 % Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2013	31.12.2012
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	35,4%	35,4%
Beate Uhse AG, Flensburg (DE)	26,8%	26,8%
SRTL SA, Luxemburg	9,7%	9,6%
A.J.L. Associates S.A., Luxemburg	9,6%	9,6%
Happy Ending Holding BV, Purmerend (NL)	6,7%	6,7%

## 21. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehend identifiziert wurden alle Aktionäre mit mehr als 20 % Kapital- und Stimmenanteil und deren Tochtergesellschaften sowie die amtierenden Verwaltungsräte (und von diesen beherrschte Gesellschaften) und Mitglieder der Geschäftsleitung.

Alle Transaktionen bzw. offene Bestände per Bilanzstichtag mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Im Berichtsjahr gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen:

<b>Transaktionen</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Verkauf von Filmlicenzen an nahestehende Personen	15.544	8.582
Einkauf von Filmlicenzen von nahestehenden Personen	449.100	200.680
Dienstleistungsertrag an nahestehenden Personen	19.193	0
Dienstleistungsbezug von nahestehenden Personen	130.323	618.884
Vorsorgeaufwand	32.415	60.291
davon für die Geschäftsleitung	15.118	19.721
Zins an nahestehende Gesellschaft	44.908	84.640
Verkauf eigene Aktien	0	60.805
<b>Offener Bestand</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.646	26.587
Vorauszahlung an Lieferanten	0	172.795
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118.464	45.858
Übrige Verbindlichkeiten (1)	0	363.830
Finanzverbindlichkeiten	0	1.377.372

(1) CHF 87.501 (Vorjahr CHF 363.374) gegenüber Aktionären.

Gegenüber einer nahestehenden Gesellschaft besteht eine fixe Abnahmeverpflichtung für Filmlicenzen in der Höhe von EUR 0/CHF 0 (Vorjahr: EUR 765.000/CHF 923.202).

### Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts. Bedingt durch die Liquiditäts- und Ertragslage der Gruppe hat der Verwaltungsrat für die Geschäftsjahre 2013 und 2012 auf eine Vergütung verzichtet.

		<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012	CHF	0	0
Sören Müller, Delegierter ab 15. Juni 2012 bis 1. April 2013	CHF	0	0
Bert Ruzette, Vizepräsident bis 15. Juni 2012	CHF	0	0
Karim ed Dik, Delegierter bis 15. Juni 2012	CHF	0	0
<b>Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>	<b>CHF</b>	<b>226.077</b>	<b>329.092</b>
Bernard Hofstetter	CHF	203.797	329.092
Manuela Stöckli	CHF	22.280	0

### Aktien im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>Aktienbesitz des Verwaltungsrates</b>	<b>Stück</b>	<b>1.184.156</b>	<b>1.184.156</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012 (neu) (indirekt über Kackou Holding BV) (1)	Stück	1.184.156	1.184.156
Sören Müller, Delegierter ab 15. Juni 2012 bis 1. April 2013	Stück	0	0
Bert Ruzette, Vizepräsident bis 15. Juni 2012	Stück	0	0
Karim ed Dik, Delegierter bis 15. Juni 2012	Stück	0	0
<b>Aktienbesitz der Geschäftsleitung</b>	<b>Stück</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bernard Hofstetter	Stück	0	0
Manuela Stöckli	Stück	0	0

(1) Darin nicht enthalten sind die durch John Engelsma indirekt über die Consipio Holding B.V. gehaltenen Anteile.

## 22. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen

Zum 31. Dezember 2013 bestehen keine künftigen Mindestleasingzahlungsverpflichtungen aufgrund von Operating-Leasingverhältnissen mehr:

Fällig in	2013	2012
1 Jahr	15.161	13.883
2 - 5 Jahren	0	21.984
> 5 Jahren	0	0

### Abnahmeverpflichtungen

Gegenüber einer nahestehenden Gesellschaft besteht keine fixe Abnahmeverpflichtung für Filmlizenzen (Vorjahr: EUR 765.000/CHF 923.202).

Der übrige Betriebsaufwand umfasst im 2013 einen Leasingaufwand von CHF 15.161 (Vorjahr: CHF 13.883).

## 23. Eigene Aktien

Die Veränderung des Bestandes an eigenen Aktien geht aus der folgenden Aufstellung hervor:

	Monat	Anzahl Aktien	Preis pro Aktie (CHF)	Betrag (CHF)
<b>Eigene Aktien am</b>				
<b>1. Januar 2012</b>		<b>1.357.969</b>	<b>2,56</b>	<b>3.476.851</b>
Verkauf	Mai/Juni	-1.357.969	2,56	-3.476.851
<b>Stand 31. Dezember 2012</b>		–	–	–
Kauf/Verkauf		–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>		–	–	–

1.357.969 eigene Aktien wurden im Jahr 2012 zu einem Preis von CHF 60.805 veräussert. Unter der Berücksichtigung der Auflösung von latenten Steuern erhöhte sich das Eigenkapital um total CHF 388.214.

## **24. Sonstige Angaben**

### **24.1 Risikobeurteilung**

Die Gruppe verfügt über ein implementiertes Risikomanagement, um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in Finanzinformationen als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-Identifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Wahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 30. Dezember 2013 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Anmerkung 5 informiert speziell über die Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten.

### **24.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die tmc Content Group AG beteiligt sich Mitte Februar 2014 mit 25% sprich CHF 614.500 (EUR 500.000) an der Private Broadcasting (EMEA) B.V., welche zu 100% der Private Media Group Inc. gehörte. Private Broadcasting (EMEA) B.V. ist ein exklusiver Anbieter von linearen Kanälen für den europäischen Markt für die Private Media Group, welche führend in der Erwachsenen-Unterhaltung ist.

Mit dieser Beteiligung möchte die tmc Content Group AG ihre Absatzkanäle erweitern und den bestehenden Content mit qualitativ hochstehendem Material ergänzen.

### **24.3 Aktuelle Liquiditätssituation**

Die Liquiditätssituation der Gruppe hat sich als Folge der beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen verbessert. Die Liquidität aus dem operativen Geschäft ist ausreichend, um den Verbindlichkeiten termingerecht nachzukommen. Die Gruppe ist bestrebt weitere Kostenreduktionen voran zu treiben, um die finanzielle Situation der Gruppe weiterhin zu verbessern.

## Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der tmc Content Group AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der

Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit IFRS und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 28. März 2013 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil mit Hervorhebung eines Sachverhalts hinsichtlich wesentlicher Unsicherheit zur Fortführungsfähigkeit zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Roland Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Patrick Preussner  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 16. Mai 2014

**tmc Content Group AG**  
**Bilanz per 31. Dezember 2013**  
**(in Schweizer Franken)**

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	421.198	153.423
Wertschriften	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	489.376	267.201
Delkredere	-35.122	0
Konzerngesellschaften	0	668.348
Nahestehende Gesellschaften	30.145	26.587
Finanzanlagen	0	1.343.678
Übrige Forderungen		
Dritte	47.853	17.922
Vorauszahlungen an Lieferanten		
Dritte	0	187.603
Nahestehende Gesellschaften	0	172.795
Aktive Rechnungsabgrenzungen	690	283.882
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>954.140</b>	<b>3.121.439</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Beteiligungen	5.457.842	5.533.572
Darlehen Konzerngesellschaften	31.475.548	0
Sachanlagen	1.444	59.197
Immaterielle Anlagen	4.258.880	14.124.202
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>41.193.714</b>	<b>19.716.971</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>42.147.854</b>	<b>22.838.410</b>



<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	15.469	313.924
Konzerngesellschaften	181.693	0
Nahestehende Gesellschaften	21.053	45.858
Finanzverbindlichkeiten		
Aktionäre	0	1.377.372
Übrige Verbindlichkeiten		
Dritte	0	59.982
Aktionäre	0	363.830
Passive Rechnungsabgrenzungen	93.073	198.722
Vorausbezahlte Einkommen	120.750	0
Steuerverbindlichkeiten	736	6.000
Rückstellung für nicht realisierte Kursgewinne	0	394.000
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>432.774</b>	<b>2.759.688</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Aktienkapital	41.000.000	41.000.000
Bilanzgewinn/-verlust	715.080	-20.921.278
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>41.715.080</b>	<b>20.078.722</b>
<b>TOTAL EIGENKAPITAL UND FREMDKAPITAL</b>	<b>42.147.854</b>	<b>22.838.410</b>

**tmc Content Group AG**  
**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2013**  
**abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)**

	<b>1.1.–31.12.2013</b>	<b>1.1.–31.12.2012</b>
<b>ERTRÄGE AUS VERKAUF VON FILMLIZENZEN</b>		
Dritte	1.881.052	2.886.046
Konzerngesellschaften	1.837.624	2.663.320
Nahestehende Gesellschaften	2.035	8.582
<b>SONSTIGE ERTRÄGE</b>		
Erträge aus Verkauf von immateriellen Anlagegütern	24.204.542	181.408
<b>LIZENZ- UND MATERIALAUFWAND</b>	-378.238	-1.015.161
<b>AUFWAND TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN</b>	-33.354	-69.657
Bruttogewinn	27.513.661	4.654.538
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Personal	-526.455	-993.181
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	-5.139.161	-4.676.095
Verwaltung	-408.637	-1.088.421
Werbung	-145	-13.922
Übriger	-431.857	-665.397
Total Betriebsaufwand	-6.506.255	-7.437.016
Betriebsergebnis	21.007.406	-2.782.478
<b>FINANZERFOLG</b>		
Finanzertrag	994.564	850.664
Finanzaufwand	-180.507	-234.717
Abschreibung auf Beteiligung	-75.730	0
<b>AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>		
ausserordentlicher Aufwand	-109.375	0
Ergebnis vor Steuern	21.636.358	-2.166.531
<b>STEUERN</b>	-0	-3.802
Jahresgewinn/-verlust	21.636.358	-2.170.333

# tmc Content Group AG

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2013 (in Schweizer Franken)

### 1. Die Gesellschaft

Die tmc Content Group AG («die Gesellschaft») ist eine in der Schweiz domizilierte Aktiengesellschaft und bezweckt die Produktion, die Vermarktung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Multimediaprodukten sowie die damit zusammenhängende Hard- und Software. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an der Altgasse 82 in 6340 Baar, Schweiz, und hält Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Deutschland.

### 2. Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber einer nahestehenden Gesellschaft besteht eine fixe Abnahmeverpflichtung für Filmlicenzen in der Höhe von EUR 0/CHF 0 (Vorjahr: EUR 765.000/CHF 923.202).

Die tmc Content Group AG erhielt in 2011 eine steuerliche Veranlagung, welche sie zu Steuer Nachzahlungen verpflichtet. Die Steuerverwaltung hat die Veranlagung storniert und die Gruppe hat keine finanziellen Nachzahlungen zu leisten.

### 3. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Per 31. Dezember 2013 waren zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten Aktiven über CHF 0 verpfändet. Per 31. Dezember 2012 waren zum selben Zweck Aktiven über CHF 13.321.337 verpfändet.

	31.12.2013		31.12.2012	
<b>4. Brandversicherungswerte</b>	CHF	400.000	CHF	400.000
<b>5. Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskassen</b>	CHF	0	CHF	2.942
<b>6. Operatives Leasing</b>	CHF	0	CHF	34.707
<b>7. Wesentliche Beteiligungen</b>				
Gesellschaft		Grundkapital		Grundkapital
Geschäftstätigkeit		Kapitalanteil		Kapitalanteil
Sitz		Buchwert		Buchwert
<b>TMC CONTENT GROUP GMBH</b>	EUR	76.000	EUR	76.000
Erotik Pay-TV	in %	100,0	in %	100,0
Berlin, Deutschland	CHF	5.457.842	CHF	5.457.842
<b>EROTIC MEDIA GMBH</b>	EUR	50.000	EUR	50.000
Film-Supportleistungen für tmc AG	in %	100,0	in %	100,0
Berlin, Deutschland	CHF	0	CHF	75.730

### 8. Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 17. Juni 2015 das bestehende Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 20.500.000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien von je CHF 1.00 Nennwert um höchstens CHF 20.500.000 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme und Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

### 9. Bedingte Kapitalerhöhung

Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 4.000.000 voll zu liberierenden Inhaberaktien im Nennwert von je CHF 1.00 um höchstens CHF 4.000.000 erhöht werden zur Erfüllung von Aktioptionen, die der Verwaltungsrat den Mitarbeitern der Gesellschaft einräumen kann. Das Bezugsrecht wird dabei ausgeschlossen. In den Jahren 2013 und 2012 sind keine entsprechenden Optionen auf Aktien ausgegeben worden.

## 10. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag waren folgende bedeutende Aktionäre (mit über 3% Beteiligung) der Gesellschaft bekannt:

	31.12.2013	31.12.2012
Letni BV, Zuidoostbeemster (NL)	35,4%	35,4%
Beate Uhse AG, Flensburg (DE)	26,8%	26,8%
SRTL SA, Luxemburg	9,7%	9,6%
A.J.L. Associates S.A., Luxemburg	9,6%	9,6%
Happy Ending Holding BV, Purmerend (NL)	6,7%	6,7%

## 11. Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung erfolgt in Form eines fixen Gehalts. Bedingt durch die Liquiditäts- und Ertragslage der Gruppe hat der Verwaltungsrat für die Geschäftsjahre 2013 und 2012 auf eine Vergütung verzichtet.

		2013	2012
<b>Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012 (neu)	CHF	0	0
Sören Müller, Delegierter ab 15. Juni 2012 bis 1. April 2013	CHF	0	0
Bert Ruzette, Vizepräsident bis 15. Juni 2012	CHF	0	0
Karim ed Dik, Delegierter bis 15. Juni 2012	CHF	0	0
<b>Gesamtbetrag an Vergütungen an die Geschäftsleitung</b>	<b>CHF</b>	<b>226.077</b>	<b>329.092</b>
Bernard Hofstetter	CHF	203.797	329.092
Manuela Stöckli	CHF	22.280	0

## 12. Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechte des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

		31.12.2013	31.12.2012
<b>Aktienbesitz des Verwaltungsrates</b>		<b>1.184.156</b>	<b>1.184.156</b>
John Engelsma, Präsident ab 15. Juni 2012 (neu) (indirekt über Kackou Holding BV) (1)	Stück	1.184.156	1.184.156
Sören Müller, Delegierter ab 15. Juni 2012 bis 1. April 2013 bisher Präsident	Stück	0	0
Bert Ruzette, Vizepräsident bis 15. Juni 2012	Stück	0	0
Karim ed Dik, Delegierter bis 15. Juni 2012	Stück	0	0
<b>Aktienbesitz der Geschäftsleitung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Bernard Hofstetter	Stück	0	0
Manuela Stöckli	Stück	0	0

(1) Darin nicht enthalten sind die durch John Engelsma indirekt über die Consipio Holding B.V. gehaltenen Anteile.

## 13. Risikobeurteilung

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risiko-Management um zu gewährleisten, dass das Risiko von wesentlichen Fehlaussagen in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 30. Dezember 2013 durch die Geschäftsleitung vorgenommen und vom Verwaltungsrat genehmigt.

**tmc Content Group AG**  
**Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes**  
**(in Schweizer Franken)**

Der Verwaltungsrat der tmc Content Group AG schlägt vor, den per 31. Dezember 2013 zur Verfügung stehende Bilanzgewinn von CHF 715.080 wie folgt zu verwenden:

	<b>CHF</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	35.754
Vortrag auf neue Rechnung	679.326
<b>Total</b>	<b>715.080</b>

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der  
tmc Content Group AG, Baar

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der tmc Content Group AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie

eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der tmc Content Group AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 28. März 2013 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil mit Hervorhebung eines Sachverhalts hinsichtlich wesentlicher Unsicherheit zur Fortführungsfähigkeit und einen Hinweis bezüglich der Tatsache, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt waren (Art. 725 Abs.1 OR) zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Roland Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Patrick Preussner  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 16. Mai 2014





## Finanztermine 2014

Generalversammlung	12. Juni 2014
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2014	31. August 2014

### Herausgeber

tmc Content Group AG  
Altgasse 82  
CH-6340 Baar

### Investor Relations

Telefon +41 (0)41 766 25 30  
Fax +41 (0)62 756 13 64  
E-Mail [ir@contentgroup.ch](mailto:ir@contentgroup.ch)  
Internet [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch)

tmc Content Group AG, Altgasse 82, CH-6340 Baar  
Telefon +41 (0)41 766 25 30, Fax +41 (0)62 756 13 64  
Internet [www.contentgroup.ch](http://www.contentgroup.ch), E-Mail [info@contentgroup.ch](mailto:info@contentgroup.ch)

tmContent Group AG